Deutsch ABER HALLO!

Grammatikübungen

B1

Inhaltsverzeichnis

Verben - Vergangenheit	2
Satzarten	8
Genitiv	10
Präpositionen mit Genitiv	11
Kausale Sätze	12
Konzessive Sätze	13
Konjunktiv II	14
Präpositionen - lokal	17
Präpositionen - temporal	18
Nebensätze - temporal	19
Relativsätze als Attribut	21
Adjektivdeklination	23
Modalverben	25
Nebensätze - "dass"	28
Infinitivsätze	29
Passiv - Vorgangspassiv	30
Verben mit Präpositionalobjekt	32
Pronominaladverbien	33
Nebenordnende Konjunktionen	34

Weitere Übungen und Grammatikthemen:

Deutsch - ABER HALLO! - Grammatikübungen Mittel- und Oberstufe **(B1 - C2)** ISBN 978-3-7098-1014-9

Deutsch - ABER HALLO! - Grammatikübungen Mittel- und Oberstufe **Lösungsband** ISBN 978-3-7098-1022-4



Verben - Vergangenheit

1. Das Perfekt

Das Perfekt bildet man mit haben oder sein und dem Partizip II.

Das Partizip II bildet man schwach, stark oder gemischt.

schwach	stark	gemischt
ge lern t	ge gang en	ge kann t

In der Regel steht das Hilfsverb an der Position II und das Partizip II am Ende des Satzes.

Paula hat gekocht und Peter hat aufgeräumt.

Allerdings kann das Partizip II auch an der Position I stehen.

Gekocht hat Paula und aufgeräumt hat Peter.

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit haben.

Bei den Positionsverben **stehen**, **sitzen**, **liegen**, **hängen**, bildet man das Perfekt in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz in der Regel mit **sein**, im übrigen deutschen Sprachraum mit **haben**.

Ich habe in der ersten Reihe gesessen.

> Ich bin in der ersten Reihe gesessen.

Oft gebraucht man das Perfekt für mündliche Erzählungen und Berichte.

Ich habe das Glas auf den Tisch gestellt. / Wir sind nach Hause gegangen.

1.1. Schwache Verben

Das Partizip II der schwachen Verben bildet man mit ge vor dem Verbstamm und der Endung t.







Verben auf -ieren > ohne ge

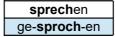
ich	habe	gelernt
du	hast	gelernt
er, sie, es	hat	gelernt
wir	haben	gelernt
ihr	habt	gelernt
sie	haben	gelernt

ich	bin	gereist
du	bist	gereist
er, sie, es	ist	gereist
wir	sind	gereist
ihr	seid	gereist
sie	sind	gereist

Beispiel: lange arbeiten <u>Hast du lange gearbeitet?</u>	
a) Paul fragen	j) das Paket von der Post holen
b) ihm glauben	k) ihm antworten
c) Geld wechseln	I) die Wohnung putzen
d) den Termin ändern	m) auf den Bus warten
e) ihm den Weg zeigen	n) mit den Kollegen reden
f) die Stühle zählen	o) sich vor dem Hund fürchten
g) die Rechnung kontrollieren	p) ihnen folgen
h) den Flug buchen	q) nach Griechenland reisen
i) Paul gratulieren	r) in den Alpen wandern

1.2. Starke Verben

Das Partizip II der starken Verben bildet man mit ge vor dem Verbstamm und der Endung en.



geh en
ge -gang- en

habe	gesprochen
hast	gesprochen
hat	gesprochen
haben	gesprochen
habt	gesprochen
haben	gesprochen
	habt

ich	bin	gegangen
du	bist	gegangen
er, sie, es	ist	gegangen
wir	sind	gegangen
ihr	seid	gegangen
sie	sind	gegangen

Das Partizip II hat z. T. den gleichen Vokal wie der Präsensstamm: Oft ändert sich aber der Vokal:

sehen > gesehen trinken > getrunken

Häufige Vokalreihen (Beispiele):

a > a	ie > o ¹	e > e / o²	i > u / o³	ei > i / ie ⁴
_	fliegen > geflogen	lesen > gelesen	trinken > getrunken	streiten > gestritten
	ziehen > gezogen	nehmen > genommen	rinnen > geronnen	leihen > geliehen

Übung 2

Bilden Sie Sätze im Perfekt. Beispiel: ein Nachtisch - nehmen	<u>Du hast einen Nachtisch genommen.</u>
a) das Steak - braten	j) dein Cousin - treffen
b) der Rucksack - tragen	k) die Schuhe - binden
c) die Sahne - schlagen	I) eine Lösung - finden
d) ein Fisch - fangen	m) ein Lied - singen
e) die Datei - schließen	n) ein Tee - trinken
f) die Blumen - gießen	o) der Flur - streichen
g) der Roman - lesen	p) eine SMS - schreiben
h) der Ball - werfen	q) das Brot - schneiden
i) ein Sandwich - essen	r) die Karotten - reiben

1.3. Gemischte Verben

bringen ge**-brach**-t

Beispiel: das Paket - bringen	Sie hat bestimmt das Paket gebracht.	
a) die Adresse - nennen	c) viele Grüße - senden	e) an die Verabredung - denken
b) die Antwort - wissen	d) die Journalistin - kennen	f) nicht auf die Straße - rennen !

¹⁾ aber: liegen > gelegen

²⁾ aber: gehen > gegangen / stehen > gestanden

³⁾ aber: bitten > geb**e**ten; sitzen > ges**e**ssen

⁴⁾ aber: heißen > geheißen

1.4. Nicht trennbare Verben

<i>be</i> suchen	<i>be</i> schreiben
be such -t	beschrieb-en

nicht trennbare Verben > ohne **ge**

<u>nicht</u> trennbare Präfixe z. B. be-, ent-, er-, ge-, miss-, ver-, zer-

Übung 4

Beispiel: etw. bestellen <u>Du hast etwas bestellt.</u>				
a) etw. erzählen	e) etw. zerbrechen	i) etw. vergessen		
b) etw. gewinnen	f) jdm. misstrauen	j) etw. besichtigen		
c) jdn. erkennen	g) jdn. besuchen	k) sich beeilen		
d) jdm. verzeihen	h) etw. verlieren	l) sich entschuldigen		

Übung 5

Beispiel: besuchen	Hast du deinen Onkel besucht?
a) empfehlen	Wer dir das Hotel?
b) zerbrechen	du die Vase?
c) beginnen	der Film schon?
d) genießen	du deinen Urlaub?
e) bezahlen	ihr die Gebühren schon?
f) entschuldigen	Martin sich bei dir?
g) versprechen	Was Jana dir?

1.5. Trennbare Verben

<i>zu</i> machen	<i>auf</i> schreiben	trennbare Präfixe	
<i>zu-</i> ge -mach-t	<i>auf</i> -ge -schrieb-en	z. B. ab-, an-, auf-, ein-, her-, mit-, vor-, zu-, zurück-	

trennbare Verben > **ge** nach dem *Präfix*

Übung 6

Beispiel: etw. zurückgeben <u>Du hast etwas zurückgegeben.</u> > Du hast / Du bist					
a) etw. vorschlagen d) etw. herstellen g) früh aufstehen					
b) jdn. anrufen	e) sich anziehen	h) jdm. zuhören			
c) gestern abfahren f) etw. mitnehmen i) schnell einsteigen					

Beispiel: zumachen	<u>Hast</u> du das Fenster <u>zugemacht</u> ?
a) abfahren	Der Zug schon
b) mitbringen	Clara ein Geschenk?
c) aufräumen	Ich den Keller
d) einsteigen	du in den Zug?
e) anbieten	Du mir deine Hilfe
f) vorstellen	sich eigentlich der neue Kollege schon?
g) einschreiben	Max sich an der Universität in Leipzig

2. Das Präteritum (Imperfekt)

Das **Präteritum** (Imperfekt) gebraucht man für ein vergangenes, meist abgeschlossenes Geschehen. Es ist die Zeitform für das ruhige, schriftliche Erzählen.

Der Minister **sagte** nichts zu dieser Situation.

2.1. Schwache Verben

ich	lern <i>t</i> e	wir	lern <i>t</i> en
du	lern <i>t</i> est	ihr	lern <i>t</i> et
er, sie, es	l ern te	sie	lern <i>t</i> en

ich	wart <i>et</i> e	wir	warte ten
du	wartetest	ihr	wartetet
er, sie, es	warte <i>t</i> e	sie	wart<i>et</i> en

Übung 8

Beispiel: Paul fragen <u>Ich fragte Paul.</u>				
a) einen Flug buchen	j) die Getränke holen			
b) den Handyvertrag kündigen	k) mit der Nachbarin reden			
c) Geld wechseln	I) das Paket von der Post holen			
d) den Touristen den Weg zeigen	m) einen Wagen mieten			
e) das Gerät reparieren	n) den PIN-Code ändern			
f) meiner Tante gratulieren	o) auf den Bus warten			
g) ihm antworten	p) einen Tisch reservieren			
h) euch informieren	q) sich sehr ärgern			
i) meine Schuhe putzen	r) sich auf das Sofa setzen			

Trennbar oder nicht trennbar? Beispiel: Wagen kaufen Wagen kaufte Yasmin den Wagen?			
a) die Wohnung besichtigen			
b) das Formular ausfüllen			
c) die Arbeit erledigen			
d) die Karte abschicken			
e) sich verabschieden			
f) ihr Zimmer aufräumen			
g) sich entschuldigen			
h) die Geschenke verpacken			
i) sich vorstellen			
j) die Regale aufbauen			
k) das Studium beenden			
l) aus Italien zurückkehren			

Deutsch	
ABER HALLO)

2.2. Starke Verben

ich	sah	wir	sah en
du	sah st	ihr	saht
er, sie, es	sah	sie	sahen

Der Präteritumstamm der starken Verben hat immer einen anderen Vokal als der Präsensstamm.

Häufige Vokalwechsel vom Präsens zum Präteritum (Beispiele):

a > u / ie	e > a / o	ei > i / ie	ie > o ¹	i > a
fahren > fuhr	sehen > sah	streiten > stritt	bieten > bot	bitten > bat
blasen > blies	quellen > quoll	heißen > hieß	ziehen > zog	singen > sang

Oft sind die Vokale im Präteritumstamm lang:

bitten > bat; treffen > traf; fallen > fiel

Bei kurzen Vokalen folgt meist ein Doppelkonsonant:

beißen > biss; gießen > goss; schwimmen > schwamm

Folgt dem Stammvokal ein **ch**, kann der Vokal kurz oder lang sein.

z. B. lang: sprechen > sprach; kurz: streichen > strich

Übung 10

Ubung 10				
•	Ergänzen Sie die Sätze im Präteritum. Beispiel: heißen - Wie <u>hieß</u> diese Schauspielerin?			
a) scheinen	- Leider	die Sonne nicht.	m) fliegen	- Jana nach New York.
b) leihen	- Clara	mir ihr Wörterbuch.	n) bieten	- Wie viel man für dein Auto?
c) pfeifen	- Die Zuschau	er	o) fliehen	- Die Leute vor dem Sturm.
d) beißen	- Lena	in den Apfel.	p) riechen	- Es nach Rauch.
e) fahren	- Wann	Hatem nach Hause?	q) ziehen	- Dunkle Wolken am Himmel.
f) fallen	- Der Apfel	vom Baum.	r) sinken	- Wann dieses Schiff?
g) braten	- Paul	sich ein Steak.	s) sitzen	- Ich im Kino ganz vorne.
h) graben	- Man	in Alaska nach Gold	t) bitten	- Wir um Hilfe.
i) wachsen	- Im Garten	viele Kräuter.	u) brechen	- Der Skifahrer sich das Bein.
j) lassen	- Man	uns nicht in Ruhe.	v) essen	- Wir nichts zu Mittag.
k) waschen	- lch	_ das gekaufte Obst.	w) geben	- Ich dem Kellner Trinkgeld.
I) gießen	- Wer	die Blumen?	x) werfen	- Der Athlet den Speer.

3. Gemischte Verben

ich	dach <i>t</i> e	wir	dach ten
du	dach <i>t</i> est	ihr	dach <i>t</i> et
er, sie, es	dach <i>t</i> e	sie	dach ten

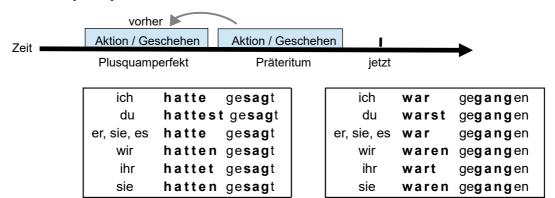
Übuna 11

Beispiel: Er bringt ein Geschenk.	r brachte ein Geschenk.	
a) In der Badstraße brennt es.	c) Man erkennt ihn überall.	e) Der Hund rennt auf die Straße.
b) Ich weiß die Antwort leider nicht.	d) Sie wendet sich an uns.	f) Ich sende dir eine Ansichtskarte.

¹⁾ aber: l**ie**gen > l**a**g



3. Das Plusquamperfekt



Übuna 12

Beispiel: Ich verließ das Restaurant. (Rechnung - bezahlen)

Ich verließ das Restaurant. Vorher hatte ich die Rechnung bezahlt.

a) Paul sah fern. (lange arbeiten)

b) Tom ging zu Bett. (sich die Zähne putzen)

c) Carmen besuchte ihren Onkel. (ihn anrufen)

d) Ich bestellte einen Espresso. (eine Pasta essen)

e) Wir kamen ins Hotel. (die Stadt besichtigen)

f) Endlich fand Karl seine Brille. (überall suchen)

l) Man informierte die Polizei. (ein Unfall passieren)

Übung 13

Ergänzen Sie die Sätze im Plusquamperfekt mithilfe der Wörter in Klammern. Beispiel: Julia konnte nicht einschlafen, denn sie hatte einen Horrorfilm gesehen (Horrorfilm - sehen) a) Paul war übel, denn _____. (etwas Falsches - essen) b) Die Straße war gesperrt, denn ______. (sehr viel - regnen) c) Wir glaubten an unsere Chance, denn ______. (gut - sich vorbereiten) d) Michaels Frau war ärgerlich, denn _____ . (Hochzeitstag - vergessen) e) Laura kam zu spät ins Büro, denn _____ ____. (Bus - verpassen) f) Ich blieb zu Hause, denn ______. (sich erkälten) g) Thomas ging zum Fundbüro, denn . (sein Schlüssel - verlieren) h) Lisa machte einen Fehler, denn . (sich nicht konzentrieren) i) Jan bekam ein anderes Zimmer, denn ______. (sich beschweren) j) Ich konnte David nicht Bescheid geben, denn _____ _____. (er - schon - abreisen) k) Klaus konnte nicht mit uns wandern, denn . (Bein - sich verstauchen) I) Peter bekam kein Hotelzimmer mehr, denn . (viel zu spät - reservieren) m) Meine Nachbarin war sehr traurig, denn ______. (ihre Katze - weglaufen) n) Hatem bedankte sich, denn ______. (ein Geschenk - bekommen)

Satzarten

Hauptsätze

Aussagesatz: Max nimmt die U-Bahn zum Rathaus.

Fragesatz: Nimmt Max die U-Bahn zum Rathaus? / Wohin fährt Max mit der U-Bahn?

Aufforderungssatz: Nimm die U-Bahn zum Rathaus, Max!

In Aussagesätzen und Fragesätzen mit Fragewort steht das konjugierte Verb an Position II.

Die U-Bahn fährt in 10 Minuten./ Wann fährt die U-Bahn?

In Fragesätzen ohne Fragewort und in Aufforderungssätzen steht das Verb an Position I.

Fährt die U-Bahn zum Rathaus? / Fahr jetzt zum Rathaus!

Übung 1

Bilden Sie Fragesätze.

Beispiel: Max bestellt ein Steak.

Bestellt Max ein Steak? > Wer bestellt ein Steak? > Was bestellt Max?

a) Die Gäste kommen in einer Stunde.

b) Jana fährt nach Köln.

c) Gestern ist ein Unfall passiert.

d) Thomas redet sehr langsam.

e) Dieser Computer kostet 500.- Euro.

b) Bestellt Max ein Steak? > Wer bestellt ein Steak? > Was bestellt Max?

f) Der Film dauert 90 Minuten.

g) Amira hat ihren Schlüssel verloren.

h) Dein Kollege sucht einen neuen Job.

i) Diese Reisegruppe kommt aus Hongkong.

j) Die Kinder bleiben wegen des Regens zu Hause.

Nebensätze

Nebensätze können nicht alleine stehen. Sie sind oft von einem Hauptsatz abhängig.

Max **nimmt** die U-Bahn, wenn er zum Rathaus **fährt**. > Hauptsatz (Aussagesatz), Nebensatz > Hauptsatz (Fragesatz), Nebensatz

Nimm die U-Bahn, wenn du zum Rathaus fährst! > Hauptsatz (Aufforderungssatz), Nebensatz

Die meisten Hauptsätze sind Aussagesätze. Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Ende.

Es gibt unterschiedliche Nebensätze, z. B.:

kausal: Ich habe keine Zeit, weil ich Hausaufgaben machen muss.

konditional: Wenn du mit dem Direktor sprechen möchtest, brauchst du einen Termin.

temporal: Als wir in München waren, trafen wir unsere Freunde.konzessiv: Max fuhr mit dem Fahrrad zur Arbeit, obwohl es regnete.

final: Wir stellen die Milch in den Kühlschrank, damit sie frisch bleibt.

dass-Satz: Mein Nachbar hat mir erzählt, dass er nächste Woche nach Wien fährt.

ob-Satz: Ich weiß leider nicht, ob mein Nachbar nach Wien fährt.

Übung 2

Bilden Sie Nebensätze.

Beispiel: Ich brachte den Wagen in die Werkstatt. Die Bremsen waren defekt. (kausal)

<u>Ich brachte den Wagen in die Werkstatt, weil die Bremsen defekt waren.</u>

- a) Thomas besuchte seine Tante. Sie lag im Krankenhaus. (temporal)
- b) Jana erklärt mir alles ganz genau. Ich mache keinen Fehler. (final)
- c) Clara ist sehr ärgerlich. Ich habe sie nicht angerufen. (kausal)
- d) Pedro spricht immer über Politik. Er hat eigentlich keine Ahnung. (konzessiv)
- e) Amira hörte genau zu. Ich erzählte ihr die ganze Geschichte. (temporal)
- f) Es ist sehr schade. Unsere Freunde können nicht mitkommen. (dass-Satz)
- g) Ich kann nicht so laut sprechen. Ich habe Halsschmerzen. (kausal)

Ein Nebensatz kann vor oder hinter einem Hauptsatz stehen.
Weil es sehr kalt war, zog ich eine Jacke an. - Ich zog eine Jacke an, weil es sehr kalt war.

Übung 3

Ergänzen Sie eine Konjunktion.				
	WEIL	DASS	OBWOHL	
	ALS	DAMIT	WENN	
a) du heute keine Zeit hast, dann können wir uns morgen treffen. b) Ich habe Max empfohlen, er sich einen neuen Job sucht.				
c)Amira uns half, konnten wir alles pünktlich erledigen.				
e) Karl drei Bier getrunken hatte, wollte er mit seinem Auto nach Hause fahren.				
f) Motorradfahrer sollten auch am Tag mit Licht fahren, man sie besser sieht.				
g) meine Tante die Maus sah, schrie sie laut.				

Fragesätze als Nebensätze

Nebensätze, die man aus einer Frage **mit Fragewort** bildet, beginnen mit dem **Fragewort**. **Warum** hat Lena nicht geantwortet? > Ich weiß nicht, **warum** Lena nicht geantwortet hat.

In einem Nebensatz steht das Verb am ENDE. Trennbare Verben schreibt man am ENDE zusammen.

Wann kommt Paul an? > Ich weiß nicht, wann Paul ankommt.

Übung 4

Beispiel: warum - Paul - so spät - kommen <u>Ich weiß nicht, warum Paul so spät gekommen ist.</u>		
a) wer - Spiel - gewinnen	g) wie viel - Clara - im Kasino - verlieren	
b) wann - dein Kollege - abreisen	h) wen - Theo - gestern - treffen	
c) wem - deine Tante - helfen	i) wann - der Kurs - beginnen	
d) wie viel - Max - für das Auto - bezahlen	j) weshalb - die Leute - streiten	
e) wohin - deine Freunde - fahren	k) woher - die Touristen - kommen	
f) wie lange - dieser Film - dauern	l) warum - Lena - reklamieren	

Nebensätze, die man aus einer Frage **ohne Fragewort** bildet, beginnen mit **ob**.

Kommt Peter pünktlich? (ja oder nein?) - Ich weiß nicht, ob Peter pünktlich kommt (oder nicht).

Beispiel: Kommt Peter heute? <u>Ich habe keine</u>	Ahnung, ob Peter heute kommt.
a) Hat jemand bei Paul angerufen?	i) Sucht Maria eine Wohnung im Zentrum?
b) Trinkt Max Weißwein?	j) Muss Thomas am Samstag arbeiten?
c) Holt Paul dich vom Flughafen ab?	k) Will Julia dich besuchen?
d) Hat man den Computer schon repariert?	I) Ziehen eure Nachbarn nach Köln um?
e) Kauft sich Lisa ein Fahrrad?	m) Bleiben Miriam und Klaus zu Hause?
f) Spielt ihr morgen Fußball?	n) Liegt das Haus am See?
g) Fährt Frau Berg nach Rom?	o) lst Lisa schon abgereist?
h) Nimmt er dich mit?	p) Hat Max seinem Freund eine SMS geschickt?

Genitiv

maskulin	feminin	neutral	Plural
des Mannes	der Frau	des Kindes	der Leute
eines Mannes	einer Frau	eines Kindes	(von Leuten) Dativ *

Der Genitiv maskulin und neutral erhält in der Regel die Endung s oder es.1

- -s bei vielen mehrsilbigen Nomen z. B. auf -en, -el, -er, -or, -ling etc. des Wagens, des Onkels, des Reporters, des Doktors, des Frühlings
- -es bei vielen einsilbigen Nomen und bei Nomen auf -s, ss, ß, sch, z, tz etc. des Buches, des Flusses, des Fußes, des Schreibtisches, des Fußballplatzes
- * Bei Nomen ohne Artikel häufig im Plural gebraucht man in der Regel nicht den Genitiv, sondern die Präposition von + Dat. z. B. Man soll den Versprechen von Politikern nicht immer glauben.

Namen von Personen stellt man mit einem s voran. z. B. Evas Bücher, Toms Schwester > aber: Klaus' Tante

Funktion von Genitiv:

Wichtige Funktion > Attribut > Attribut erklären oder definieren andere Wörter > Teile von Satzteilen

z. B. Adjektivarttribut: das Fahrrad > das neue Fahrrad

Präpositionalattribut: der Schlüssel > der Schlüssel für den Koffer

Genitivattribut > Wem gehört etwas? > Hier liegt der Rucksack meiner Kollegin.

> Was gehört zusammen? > Wo ist die Kappe des Stiftes?

> Von wem stammt etwas? > Die Bilder dieses Malers gefallen mir.

Übung 1

Beispiel: Autor - Roman <u>Ich</u>	kenne den Autor des Roman s leider nicl	<u>ht.</u>
a) Ende - Geschichte	f) Chef - Firma	k) Anzahl - Sitzplätze
b) Titel - Buch	g) Größe - Zimmer	l) Frau - Chef
c) Adresse - Hotel	h) Telefonnummer - Werkstatt	m) Namen - Teilnehmer*innen
d) Methoden - Leute	i) Postleitzahl - Ort	n) Eltern - Clara
e) Manager - Club	j) Grund - Streit	o) Anschrift - Paul

Possessivartikel: meines - meiner - meines - meiner etc.

Übung 2

Beispiel: Bruder - deine Kollegin	Ist das der Bruder deiner Kollegin?	
a) Fahrrad - unser Freund	e) Wohnung - ihr Onkel	i) Wagen - euer Lehrer
b) Chef - dein Cousine	f) Katze - deine Tante	j) Schuhe - dein Bruder
c) Haus - eure Eltern	g) Computer - sein Chef	k) Foto - seine Freundin
d) Hut - sein Großvater	h) Freund - deine Schwester	I) Spielsachen - eure Kinder

Fragewort: Wessen Haus ist das? - Das ist das Haus meiner Tante.

Beispiel: Hut - meine Schwester	Wessen Hut ist das? - Das ist de	r Hut meiner Schwester.
a) Schlüssel - mein Bruder	c) Gepäck - eure Gäste	e) Hund - ihr Großvater
b) Wohnung - unsere Tante	d) Spielzeug - seine Tochter	f) Computer - dein Onkel

¹⁾ Eine Gruppe von maskulinen Nomen bildet sowohl den Genitiv als auch den Dativ und den Akkusativ Sing. mit [e]n > **n-Deklination**



Präpositionen mit Genitiv

Viele Präpositionen, die z. T. sehr selten vorkommen, gebraucht man mit Genitiv, z. B.

Aufgrund / Wegen des schlechten Wetters bleibt er zu Hause.

Trotz des schlechten Wetters geht sie ohne Mantel aus dem Haus.

Sie fährt während der Sommerferien immer ans Meer.

Der Kellner brachte mir (an)statt eines Kirschsaftes eine Cola.

Übung 4

Beispiel: der Nebel	<u>Trotz des Nebels</u> fährt er ziemlich schnell.
a) der Streik	fahren keine Busse.
b) mein Urlaub	war ich drei Wochen in den USA.
c) ein Brief	schickt sie mir nur eine kurze E-Mail.
d) seine Schmerzen	geht er nicht zum Zahnarzt.
e) seine Diät	isst er jeden Tag nur einen Apfel.
f) alle Probleme	können wir die Arbeit rechtzeitig beenden.
g) die Kälte	muss ich eine dicke Jacke anziehen.
h) ein Mittagessen	isst sie nur ein Stückchen Schokolade.
i) die Ferien	ist die Bibliothek geschlossen.
j) ein Rechenfehler	bestellte man zu viel Material.

	innerhalb / außerhalb
temporal:	Sie sollten innerhalb einer Woche antworten.
lokal:	Die Regelungen gelten nur innerhalb der EU.
temporal:	lch habe außerhalb der Geschäftszeiten angerufen.
lokal:	So schnell darf man nur außerhalb der Stadt fahren.

Bei Nomen ohne Artikel benutzt man häufig: innerhalb von / außerhalb von innerhalb von acht Monaten außerhalb von Europa

Ergänzen Sie eine Präposition.						
	während	aufgrund	trotz			
	außerhalb	anstatt	innerhalb			
a) Viele Leute kaufen dieses Produkt des hohen Preises.						
b) Sie müssen diese Rechnung einer Woche bezahlen.						
c) Sie dürfen des Tests nicht mit den anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen sprechen.						
e) Man bot den verärgerten Kunden einer Rückzahlung nur einen Gutschein an.						
f) Das Fußballstadion liegt ein paar Kilometer der Stadt.						
g) Viele Menschen verloren der Krise ihren Arbeitsplatz.						

Kausale Sätze

kausal: Warum? > Grund

Adverb	Wir kamen zu spät.	Wir hatten nämlich einen Unfall.	
	Hauptsatz	Hauptsatz	
NS-Konjunktion	Wir kamen zu spät,	weil wir einen Unfall hatten.	
	Hauptsatz	kausaler Nebensatz	
HS-Konjunktion	Wir kamen zu spät,	denn wir hatten einen Unfall.,	
	Hauptsatz HS-	Konj. (Pos. 0) Hauptsatz	
Konjunktionaladverb	Wir hatten einen Unt	fall. Deshalb kamen wir zu spät.	
	Hauptsatz	Hauptsatz	
Präposition	Wegen eines Unfall	es kamen wir zu spät.,	
Hauptsatz			

Kausale Nebensatzkonjunktionen: weil, da Kausale Hauptsatzkonjunktion: denn

Kausale Konjunktionaladverbien: deshalb, daher, deswegen

Kausale Präpositionen: wegen, aufgrund

Übung 1

Beispiel: Warum ist Paul zum Arzt gegangen? - Husten haben <u>Paul ist zum Arzt gegangen, weil er Husten hat.</u>

- a) Warum sucht Thomas eine neue Arbeit? zu wenig verdienen
- b) Warum isst du keine Erdbeeren? eine Allergie haben
- c) Warum ziehst du aus dieser Wohnung aus? zu dunkel sein
- d) Warum hast du die Blumen gekauft? meine Freundin heute Geburtstag haben
- e) Warum hatte Max einen Termin beim Augenarzt? Brille brauchen
- f) Warum fährt Maria nicht in Urlaub? sich krank fühlen
- g) Warum hat Luis sich verspätet? den Bus verpassen
- h) Warum macht Jana die Fahrradtour nicht mit? sich erkälten

Übung 2

Beispiel: Rita ist am Wochenende zu Hause geblieben. Es hat nämlich fürchterlich geregnet.

Rita ist am Wochenende zu Hause geblieben, weil es fürchterlich geregnet hat.

Es hat fürchterlich geregnet. Deshalb ist Rita am Wochenende zu Hause geblieben.

- a) Manfred bleibt im Bett. Er hat sich nämlich erkältet.
- b) Der Laden ist geschlossen. Die Besitzer sind nämlich in Urlaub.
- c) Julia lernt jetzt immer bis spät abends. Sie schreibt nämlich bald ihre Abschlussprüfung.
- d) Der Hotelgast beschwerte sich. Er war **nämlich** mit dem Service gar nicht zufrieden.
- e) Ich komme erst später. Ich muss **nämlich** noch etwas Wichtiges erledigen.
- f) Der Autofahrer war schwer verletzt. Er hatte sich nämlich nicht angegurtet.
- q) Viele Menschen verloren ihre Arbeit. Man hatte nämlich die Produktion automatisiert.
- h) Jana gewann den Schwimmwettbewerb an ihrer Schule. Sie hatte nämlich täglich hart trainiert.
- i) Du solltest diese Pflanze nicht anfassen. Sie ist nämlich sehr giftig.
- j) Fertiggerichte sind oft ungesund. Sie enthalten nämlich zu wenige Vitamine und zu viel Fett.
- k) Michael studiert Jura. Er möchte nämlich Richter werden.
- I) Klaus konnte nicht mit Julia sprechen. Er war nämlich zu schüchtern.

Konzessive Sätze

Konzessives Adverb	Er hatte eine Erkältur	ng, Trotzdem flog er nach Wien,	
	Hauptsatz	Hauptsatz	
NS-Konjunktion	Er flog nach Wien, ot	owohl er eine Erkältung hatte.,	
	Hauptsatz	Nebensatz	
Präposition	Trotz seiner Erkältu	ing flog er nach Wien. _,	
	Hauptsatz		

Übung 1

Beispiel: Max hatte sich sehr beeilt. **Trotzdem** verpasste er den Zug.

<u>Obwohl Max sich sehr beeilt hatte, verpasste er den Zug.</u>

- a) Vera hatte Paul eingeladen. Trotzdem kam er nicht zur Party.
- b) Tanja hat den ganzen Tag gearbeitet. Trotzdem ist sie nicht müde.
- c) Georg wohnt gar nicht weit von mir. Trotzdem treffe ich ihn nur selten.
- d) Monika verdient ziemlich wenig. Trotzdem ist sie mit ihrer Arbeit zufrieden.
- e) Peter fuhr sehr vorsichtig. Trotzdem passierte ein Unfall.
- f) Max vertraut Clara. Trotzdem erzählt er ihr nicht alles
- g) Leyla hat eine Grippe. **Trotzdem** spielt sie Volleyball.
- h) Peter hat viele Probleme. Trotzdem beklagt er sich nie.
- i) Es geht der Wirtschaft gut. Trotzdem verdienen viele Leute sehr schlecht.
- j) Es sah nach Regen aus. Trotzdem gingen wir zum Baden.

Übung 2

Beispiel: Bogdan hatte Zeit. Er kam **trotzdem** nicht zum Fest.

<u>Bogdan kam nicht zum Fest, **obwohl** er Zeit hatte.</u>

- a) Eva hatte Medikamente genommen. Sie konnte trotzdem nicht einschlafen.
- b) Karl war sehr müde. Er ging trotzdem noch in die Disko.
- c) Julian hat viel gelernt. Er hat den Test trotzdem nicht geschafft.
- d) Paul hatte schon viele Bewerbungen geschrieben. Er fand trotzdem keine Stelle.
- e) Silvie hatte sich sehr beeilt. Sie kam trotzdem zu spät.
- f) Martin hatte schreckliche Schmerzen. Er wollte trotzdem keine Tablette nehmen.
- g) Sophie hat nur eine kleine Wohnung. Sie will sich trotzdem einen großen Hund kaufen.
- h) Christine hat wenig Geld. Sie isst **trotzdem** oft in teuren Restaurants.
- i) Jana hat Flugangst. Sie fliegt trotzdem oft in die Türkei.
- j) Amira hat morgen ihre Führerscheinprüfung. Sie ist trotzdem gar nicht nervös.

Konjunktiv II

Konjunktiv II - hätte / wäre / würde

Es wäre schön, wenn ich mehr Zeit hätte. Es wäre besser, wenn du dich konzentrieren würdest.

ich	hätte	wäre	würde	haben	> hätte
du	hättest	wär(e)st	würdest	sein	> wäre
er, sie, es	hätte	wäre	würde	werden	> würde
wir	hätten	wären	würden	lernen	> würde lernen
ihr	hättet	wär(e)t	würdet	laufen	> würde laufen
sie	hätten	wären	würden	sprechen	> würde sprechen

Wunsch

würde gern + Infinitiv

Höfliche Frage/Bitte

würde + Infinitiv

Meinung

würde + Infinitiv

- > Ich würde gerne nach Hause gehen.
- > Würden Sie bitte die Tür schließen?
- > Ich würde das anders machen.

Übung 1

Wunsch - Beispiel: Paul verdient wenig. <i>Er <u>würde</u> gern mehr<u>verdienen.</u></i>					
a) Pedro und Lena müssen immer früh aufstehen. Sie gern länger					
b) Theo ist nicht besonders fit. Er gern mehr Sport					
c) Sandra arbeitet immer allein. Sie gern in einem					
d) Hassan raucht zu viel. <i>Er gern</i>					
e) Sofia kann kein Englisch. Sie gern einen Sprachkurs					
f) Carlo hat nur eine halbe Stelle. Er gern Vollzeit					
g) Wir haben eine sehr teure Wohnung. Wir gern weniger Miete					

Übung 2

Bitte - Beispiel: Geh weg! > <u>Würdest du bitte weggehen?</u>					
a) Mach die Tür zu!	f) Gib das Buch zurück!				
b) Bring den Müll raus!	g) Mach das Licht an!				
c) Räumt das Zimmer auf!	h) Schreib die Namen auf!				
d) Füll das Formular aus!	i) Bereite das Essen zu!				
e) Lies den Text vor!	j) Hol die Pakete von der Post ab!				

Übung 3

Meinung - Beispiel: Anja fährt zu schnell. Ich (an ihrer Stelle) würde nicht so schnell fahren. a) Clara treibt zu wenig Sport. b) Lena schläft zu wenig. c) Dieter spielt zu lange im Internet. d) Martin telefoniert zu lange mit seiner Mutter. e) Boris spricht zu viel über seine Kollegen. f) Christa zahlt zu viel Miete. g) Sandra wartet zu lange mit ihrer Entscheidung. h) Franz gibt zu viel Geld aus. i) Sofia fängt ihre Arbeiten immer zu spät an. j) Hatem bereitet sich zu wenig vor. k) Robert schreibt sich zu wenig auf. l) Samira stimmt den anderen zu schnell zu.

Realität - Spekulation

Es ist sehr warm: Wenn es kalt wäre, würde ich eine Jacke anziehen.
Es ist ziemlich kalt: Wenn es warm wäre, würde ich keine Jacke anziehen.
Ich bin satt: Wenn ich Hunger hätte, würde ich etwas essen.
Ich bin hungrig: Wenn ich satt wäre, würde ich nichts essen.

Übung 4

Beispiel: Carla ist sehr erkältet. Deshalb kauft sie Medikamente.

Wenn Carla nicht so erkältet wäre, würde sie keine Medikamente kaufen.

- a) Max ist sehr vorsichtig. Deshalb fährt er sehr langsam.
- b) Tanja schläft sehr wenig. Deshalb ist sie immer so müde.
- c) Jonas raucht sehr viel. Deshalb hat er immer Husten.
- d) Nina sieht nicht sehr gut. Deshalb braucht sie eine Brille.
- e) Jana ist sehr frustriert. Deshalb isst sie viel Schokolade.

Konjunktiv II - Vergangenheit

Der Konjunktiv II für die Vergangenheit wird mit hätte oder wäre und Partizip II gebildet.

haben: hätte hätte gehabt sein: wäre wäre gewesen lernen: würde lernen hätte gelernt gehen: würde gehen wäre gegangen

Ich bekam leider keinen Urlaub. Wenn ich Urlaub <u>bekommen</u> **hätte**, **wäre** ich nach Rom <u>gefahren</u>.

Übuna 5

Lisa hatte keine Zeit. Deshalb konnte sie vieles nicht machen. Was erzählt Lisa?

Beispiel: nach Rom reisen - "Ich wäre so gerne nach Rom gereist."

a) meinen Freunden helfen h) endlich mein Fahrrad reparieren

b) länger in Köln bleiben i) in Urlaub fahren

c) ein Buch lesen j) mit Jana ins Kino gehen d) nach Berlin fliegen k) den Keller aufräumen

e) die Kunstausstellung besuchen I) am Seminar teilnehmen

f) mit meiner Cousine telefonieren m) mich mit Maria unterhalten

g) mein Zimmer streichen n) mir diesen Film ansehen

Übung 6

Beispiel: Max hatte <u>keine</u> Lust. Deshalb ist er <u>nicht</u> ins Kino gegangen.

Wenn Max Lust gehabt hätte, wäre er ins Kino gegangen.

- a) Christa hat sich <u>nicht</u> vorbereitet. Deshalb hat sie den Test <u>nicht</u> bestanden.
- b) Laura sprach <u>nicht</u> deutlich. Deshalb habe ich sie <u>nicht</u> verstanden.
- c) Thomas hat nicht angerufen. Deshalb hat er Ärger bekommen.
- d) Es hat die ganze Zeit geregnet. Deshalb sind wir <u>nicht</u> spazieren gegangen.
- e) Monika hat den Bus verpasst. Deshalb ist sie zu spät gekommen.
- f) Paul hat <u>nicht</u> alles aufgeschrieben. Deshalb hat er etwas vergessen.
- g) Lena hat nicht rechtzeitig reserviert. Deshalb hat sie keinen Platz bekommen.
- h) Tina hat sich <u>nicht</u> konzentriert. Deshalb hat sie <u>nicht</u> alles gehört.

Konjunktiv II - Modalverben

ich	würde	wäre	hätte	könnte	dürfte	möchte	müsste	wollte	sollte
du	würdest	wär(e)st	hättest	könntest	dürftest	möchtest	müsstest	wolltest	solltest
er, sie, es	würde	wäre	hätte	könnte	dürfte	möchte	müsste	wollte	sollte
wir	würden	wären	hätten	könnten	dürften	möchten	müssten	wollten	sollten
ihr	würdet	wär(e)t	hättet	könntet	dürftet	möchtet	müsstet	wolltet	solltet
sie	würden	wären	hätten	könnten	dürften	möchten	müssten	wollten	sollten

Übung 7

Beispiel: Wiederhol(e) das bitte.	Könntest du das bitte wiederholen?	
a) Sprich bitte lauter.	d) Nimm mich bitte mit.	g) Schick bitte ein Fax.
b) Hol bitte den Rucksack.	e) Bring bitte die Bücher.	h) Deck bitte den Tisch.
c) Sag das bitte noch einmal.	f) Füll bitte die Liste aus.	i) Räum bitte den Keller auf.

	Infinitiv: sagen	stark: Infinitiv: kommen Präteritumstamm*: kam		gemischt: <i>Infinitiv:</i> wissen <i>Präteritumstamm*:</i> wusst	
ich	sagt e	ich	käm e	ich	wüsst e
du	sagt est	du	käm est	du	wüsst est
er, sie, es	sagt e	er, sie, es	käm e	er, sie, es	wüsst e
wir	sagt en	wir	käm en	wir	wüsst en
ihr	sagt et	ihr	käm et	ihr	wüsst et
sie	sagt en	sie	käm en	sie	wüsst en

Ich würde es dir gerne sagen. > Ich sagte es dir gerne. Ich würde gerne zur Party kommen. > Ich käme gerne zur Party. Ich würde das gerne wissen. > lch wüsste das gerne.

Übung 8

Beispiel: Ina fährt <u>zu</u> schnell. <u>Es wäre besser, wenn sie nicht so schnell fahren würde (führe).</u>				
a) Boris spricht zu leise. e) Thomas vergisst zu viele Termine.				
b) Dieter schläft zu wenig. f) Peter weiß zu diesem Thema zu wenig.				
c) Franz gibt zu viel Geld aus. g) Anja ruft zu selten an.				
d) Gabi liest zu wenig.	h) Eva fängt zu viele Dinge gleichzeitig an.			

Übung 9

Beispiel: Es gibt Waschmaschinen. Deshalb muss man nicht alles mit der Hand waschen. Wenn es keine Waschmaschinen geben würde gäbe, müsste man alles mit der Hand waschen.

- a) Es gibt Handys. Deshalb kann man immer und überall miteinander sprechen.
- b) Es gibt öffentliche Verkehrsmittel. Deshalb muss man nicht immer mit dem eigenen PKW fahren.
- c) Es gibt das Internet. Deshalb kann man weltweit einfach und günstig kommunizieren.
- d) Es gibt Antibiotika. Deshalb kann man Infektionskrankheiten besser behandeln.

Übung 10

Beispiel: Konrad fährt nicht mit nach München, weil er lernen muss. Wenn Konrad nicht lernen müsste, würde er nach München mitfahren.

- a) Karl darf nicht mit seinem Wagen nach Hause fahren, weil er betrunken ist.
- b) Gerd kommt nicht zur Party, weil er fürs Examen lernen muss.
- c) Maria darf keine Erdbeeren essen, weil sie eine Allergie hat.
- d) Elfi muss die Arbeit heute alleine erledigen, weil ihr Kollege sich erkältet hat.
- e) Julia kann nichts zu diesem Thema sagen, weil sie nicht Bescheid weiß.

^{*} Achtung: Bei einige starken und gemischten Verben bildet man einen irregulären Konjunktiv II:

z. B. helfen > hülfe / rennen > rennte << sehr selten benutzt!!

Präpositionen - lokal

an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Auf die Frage wohin? stehen diese Präpositionen im Akkusativ.

Auf die Frage wo? stehen diese Präpositionen im Dativ.

Sie ging ins Wohnzimmer. Auf dem Sofa saß Paul.

Übung 1

Ergänzen Sie die Endungen.
a) Wir gingen in d großen Saal.
b) Zwischen d beiden Ländern fließt ein Fluss.
c) Was hast du da in d Hand?
d) Stell bitte den Stuhl in d Flur.
e) Kannst du mir die Adresse auf ein kleinen Zettel schreiben?
f) Hinter m standen eine Menge Leute an d Kinokasse.
g) In dies Gegend regnet es häufig.
h) Stell den Koffer auf d Boden.
i) Hinter d Haus gibt es einen wunderschönen Obstgarten.
j) Wir setzten uns in d Schatten eines Baumes.
k) Auf dies Insel gibt es sehr viele seltene Tiere.
I) Paul stellte sich zwischen Rita und m
m) An viel Orten des Landes gibt es zu wenig Wasser.
n) Er stellte seine Hausschuhe unter d Sofa.
o) Du kannst dich ruhig neben m setzen.
p) Das Haus liegt zwischen d Schillerstraße und d Marktplatz.
q) Pass auf, wenn du über d Straße gehst!
r) Der Junge versteckte sich unter d Decke.
s) Setz die Mütze auf d Kopf!
t) Es läutete und vor d Tür stand Max.
u) Du darfst hier keine Poster an d Wände hängen.

Ich war	Ich gehe / fahre / fliege	Ich komme
Kino.	Kino.	Kino.
England.	England.	England.
Ausland.	Ausland.	Ausland.
Arzt.	Arzt.	Arzt.
Supermarkt.	Supermarkt.	Supermarkt.
Universität.	Universität.	Universität.
Türkei.	Türkei.	Türkei.
Rathaus.	Rathaus.	Rathaus.
USA.	USA.	USA.
Küste.	Küste.	Küste.
Hause.	Hause.	Hause.
Berge	Berge.	Berge
Dom.	Dom.	Dom.
Berlin.	Berlin.	Berlin.
Klaus.	Klaus.	Klaus.

Präpositionen - temporal

-	-				
Zeitpunkt:					
an (Dativ)	am Morgen, am Montag				
bei (Dativ)	beim Essen, bei Regen				
gegen (Akkusativ)	gegen 19.00 Uhr (ungefähr um 19:00 Uhr)				
in (Dativ)	im August, im Sommer, in einer Woche, in dieser Zeit				
nach (Dativ)	nach Weihnachten				
um (Akkusativ)	um 19.00 Uhr				
vor (Dativ)	vor einer Woche				
zu (Dativ)	zu Ostern, zu dieser Zeit (damals), zu jeder Zeit (immer)				
Beginn und Ende:					
ab (Dativ oder ohne Artikel Akkusativ)	ab nächster Woche, ab nächste Woche, ab morgen				
von (Dativ) an bis (Akkusativ)	von morgen an bis drei Uhr, bis bald				
seit (Dativ)	seit einem Jahr (bis heute)				
_	Soli cilicili dalli (bis ficale)				
Dauer: für (Akkusativ)	für eine Woche				
von (Dativ) bis (Akkusativ)	von Oktober bis März				
während (Genitiv)	während der Ferien (auch Zeitpunkt innerhalb der Dauer)				
zwischen (Dativ)	zwischen dem 15. Mai und dem 1. Juni				
außerhalb (Genitiv)	außerhalb der Öffnungszeiten				
innerhalb (Genitiv)	innerhalb einer Woche				
Überen 4					
Übung 1 Zeitpunkt					
•					
a) Den Führerschein hat Lisa schon					
b) Wir können Wochenende mal einem Glas Wein über alles sprechen.					
c) Wir wollten dem Abendessen ins Kino gehen, der Film beginnt 20:30 Uhr.					
d) lch werde dich morgen so Mittag anrufen, aber ich weiß nicht genau wann.					
e) Die Notfallnummer können Sie jeder Tages- und Nachtzeit anrufen.					
f) Wir haben August geschlossen!	dem Urlaub sind wir wieder für Sie da.				
	amiert, aber der Schaden ist noch nicht repariert.				
h) diesem schlechten Wetter will ic	·				
/ 					
	n Kindern ins Hallenbad gehen.				
	8:00 Uhr bei dir vorbei. Bist du diese Zeit zu Hause?				
k) Theo hat mir meinem Geburtsta	g eine Karte geschickt.				
I) Wir müssen die Arbeit unbedingt noch	dem Ende des Monats erledigen.				
n					
Übung 2					
Beginn - Ende - Dauer					
a) Man kann auf diesem Platz näch	nstem Montag nächsten Donnerstag nicht parken.				
b) Kannst du mir ein paar Stunden dein Auto leihen?					
c) dem Wochenende soll das Wetter besser werden.					
d) Sie muss die Diplomarbeit eines Jahres fertig stellen.					
e) Er studiert jetzt schon zwei Jahro					
	f) Weihnachten und Silvester haben wir geschlossen.				
g) Silvia will des Sommers ein Praktikum machen.					
h) Rufen Sie bitte nicht der S					
i) Ich arbeite 18:00 Uhr und danac	h können wir uns treffen.				

j) Max liegt _____ einer Woche im Krankenhaus.

Nebensätze - temporal

1. wenn - als

Wenn Max Eva morgen besucht, bringt er ihr Blumen mit.

eine Aktion in der Gegenwart oder Zukunft > wenn

Wenn er in Spanien war, brachte er immer Wein mit.

wiederholte Aktion > wenn

Als ich letztes Jahr in Wien war, regnete es die ganze Zeit.

eine Aktion in der Vergangenheit > als

Übung 1

Beispiel: _Als_ich gestern im Wald spazieren ging, fand ich jede Menge Pilze.
a) ich im Sommer nach Griechenland fahre, treffe ich meine Freunde.
b) sie in Rom war, schrieb sie mir eine Karte.
c) uns Opa besuchte, brachte er immer Geschenke mit.
d) Er fährt immer sehr vorsichtig, es regnet.
e) mich die Polizei gestern anhielt, musste ich meinen Führerschein zeigen.
f) Er war erst 9 Jahre alt, sein Vater starb.
g) ich Kopfschmerzen habe, nehme ich eine Tablette.
h) Der Zug kam gerade an, ich zum Bahnsteig ging.
i) Sie musste immer viel mehr arbeiten, ihre Kollegin krank war.
j) Die Nachbarn riefen immer die Polizei, wir eine Party machten.
k) ich gestern durch diese dunkle Straße gehen musste, fühlte ich mich unwohl.

2. bis - seit

Ich warte hier, **bis** Paul anruft.

Aktion im NS beendet Aktion im HS. HS und NS - gleiche Zeit > bis

Seit(dem) sie in der Stadt wohnt, fährt sie nur noch mit dem Bus. **Seit(dem)** sie für diese Firma arbeitet, hat sie sich sehr verändert.

2 Aktionen beginnen in der Vergangenheit - dauern an.

HS und NS - gleiche Zeit

oder HS Perfekt; NS Präsens > seit(dem)

Seit er den Kurs gemacht hat, kann er viel besser mit dem Computer umgehen.

Eine Aktion in der Vergangenheit wirkt bis heute.

HS - Präsens; NS - Perfekt > seit(dem)

Beispiel: Max hat zwei Kurse gemacht, <u>bis</u> er ein wenig mit dem Programm arbeiten konnte.				
a) Max dieses Medikament nimmt, geht es ihm viel besser.				
b) Der Hund bellte so lange vor meiner Tür, ich ihn ins Zimmer ließ.				
c) Wir warteten fast eine halbe Stunde, der Kellner endlich kam.				
d) Sie hat ständig Schmerzen im Knie, sie beim Skifahren so schwer gestürzt ist.				
e) er mit dem Rauchen aufgehört hat, ist er schrecklich nervös.				
f) sie ihn zum ersten Mal gesehen hat, ist sie in ihn verliebt.				
g) Sie lernt jeden Tag bis um 10.00 Uhr abends, sie die Prüfung schreibt.				
h) Es dauert noch über eine Stunde, der Zug kommt.				



3. während (NS - gleichzeitig)

Während (Als) Lena aufräumte, sang sie.

gleichzeitig - Vergangenheit > während / als

Während (Wenn) Lena aufräumt, singt sie.

gleichzeitig - Gegenwart > während / wenn

Übung 3

Beispiel: Max macht die Hausaufgabe. Unterdessen höre ich Musik. <u>Während Max die Hausaufgabe macht, höre ich Musik.</u>

- a) Sie spricht mit Paul. Dabei sieht sie ihm tief in die Augen.
- b) Er duscht sich. Dabei pfeift er immer ein Lied.
- c) Der Kellner bringt die Rechnung. Inzwischen zähle ich mein Geld.
- d) Er frühstückte. Gleichzeitig las er die Wohnungsanzeigen in der Tageszeitung.
- e) Ich wasche das Obst. In dieser Zeit schneidet Paul die Tomaten.
- f) Wir tranken Kaffee. Dabei erzählte sie mir eine lange Geschichte.
- g) Sie wartete an der Bushaltestelle. In dieser Zeit regnete es ständig.

4. nachdem (NS - vorzeitig)

Nachdem (Als) er geputzt hatte, sah er fern.Nachdem (Wenn) er geputzt hat, sieht er fern.vorzeitig - Vergangenheit > nachdem / alsvorzeitig - Gegenwart > nachdem / wenn

Übung 4

Beispiel: Max hatte die Hausaufgabe gemacht. *Anschließend* sah er fern.

Nachdem Max die Hausaufgabe gemacht hatte, sah er fern.

- a) Wir hatten dem Beamten unsere Pässe gezeigt. Anschließend durften wir weiterfahren.
- b) Ich hatte gegessen. Danach bestellte ich noch einen Kaffee.
- c) Der Arzt hatte den Patienten untersucht. Anschließend sprach er mit ihm.
- d) Sie hatte das Büro aufgeräumt. Dann aß sie zu Abend.
- e) Er hat seine Arbeit beendet. Jetzt legt er die Akten in den Schrank.
- f) Sie hatte die Preise verglichen. Dann kaufte sie den neuen Wagen.
- g) Maria hat Pauls Telefonnummer gefunden. Jetzt ruft sie ihn an.

5. bevor / ehe (NS - nachzeitig)

Bevor / Ehe Max fernsah, putzte er.
(Bevor / Ehe Max fernsah, hatte er geputzt.)
nachzeitig - Vergangenheit > bevor / ehe

Bevor / Ehe Max fernsieht, putzt er.
(Bevor / Ehe Max fernsieht, hat er geputzt.)
nachzeitig - Gegenwart > bevor / ehe

Übung 5

Beispiel: Beispiel: Alex bezahlte die Rechnung. *Vorher* kontrollierte er sie sorgfältig.

<u>Bevor Alex die Rechnung bezahlte, kontrollierte er sie sorgfältig.</u>

- a) Karl kam ins Restaurant. Vorher hatte er eine halbe Stunde einen Parkplatz gesucht.
- b) Sie macht ihr Examen. Vorher will sie noch ein Jahr im Ausland studieren.
- c) Sie löschte das Licht. Vorher las sie noch ein paar Seiten.
- d) Er zog nach München. Vorher hatte er zwölf Jahre in Berlin gewohnt.
- e) Sie frühstückte. Vorher hatte sie schon zwei Stunden am Computer gearbeitet.
- f) Paul hielt eine Rede. Vorher kontrollierte er das Mikrophon.
- g) Sie fuhr in Urlaub. Vorher brachte sie ihren Wagen zur Inspektion.

Relativsätze als Attribut

Relativsätze mit Relativpronomen

Relativsätze können ein Nomen oder ein Pronomen genauer erklären. >> Attribut
Hast du den Film schon gesehen? > Welchen Film? > Na, den Film, der gestern im Fernsehen lief.
Max hat jemanden getroffen. > Wen hat er getroffen? > Ach, jemanden, den du nicht kennst.

In Relativsätze steht das Verb am Ende. >> Nebensatz

Das war wirklich ein Horrorfilm, der mir große Angst gemacht hat.

Übung 1

Relativpronomen im Nominativ > Subjekt

Beispiel: Max ist ein Kollege. > Er kann gut zuhören. Max ist ein Kollege, der gut zuhören kann.

- a) Julia ist eine fleißige **Studentin**. > Sie erledigt immer ihre Aufgaben.
- b) Theo und Eva sind alte **Freunde**. > Sie helfen mir immer.
- c) Karl ist ein bekannter **Experte**. > Er findet immer eine Lösung.
- d) Pia ist ein eigensinniges **Kind**. > Es hört nie zu.
- e) Lena ist eine hervorragende **Schauspielerin**. > Sie hat Karriere gemacht.
- f) Hatem ist ein begabter **Programmierer**. > Er arbeitet für eine Softwarefirma.
- g) Clara und Jana sind gute Freundinnen. > Sie erzählen sich alles.

•	 Das ist eine Kollegin, die mir geholfen hat Subjekt Das ist eine Kollegin, der ich geholfen habe Dativobjekt
Das ist ein Schal . Er gefällt mir. Das ist ein Schal . Ich möchte ihn kaufen.	Das ist ein Schal, der mir gefällt SubjektDas ist ein Schal, den ich kaufen möchte Akkusativobjek
lch lese ein Buch . Es gefällt mir gut. Ich lese ein Buch . Ich kann es empfehlen.	Ich lese ein Buch, das mir gut gefällt SubjektIch lese ein Buch, das ich empfehlen kann Akkusativobjek
Ich kenne Leute . Sie mögen Horrorfilme. Ich kenne Leute . Horrorfilme gefallen ihnen.	Ich kenne Leute. die Horrorfilme mögen SubjektIch kenne Leute. denen Horrorfilme gefallen Dativobjekt

Übung 2

Relativpronomen im Nominativ, Dativ oder Akkusativ > Subjekt - Objekt Beispiel: Max ist ein Freund , <u>der</u> mich sehr gut kennt. / Max ist ein Freund , <u>dem</u> ich vertraue.					
a) Dort kommt mein Onkel , _	Geburtstag hat. / Dort kommt mein Onkel , _	ich gratulieren möchte.			
b) Ist das der Computer,	nicht richtig funktioniert? / Ist das der Comput	er, ich reparieren soll?			
c) Ich kaufe ein Auto ,	sehr sparsam ist. / Ich kaufe ein Auto , ich	täglich benutzen möchte.			
d) Es gibt Tage , schon	schlecht beginnen. / Es gibt Tage , ich am	liebsten vergessen würde.			
e) Juan ist ein Mensch ,	_ immer unterwegs ist. / Juan ist ein Mensch ,	ich lange kenne.			
f) Das sind die Kollegen ,	mir oft helfen. / Das sind die Kollegen ,	ich schon oft geholfen habe.			
g) Kennst du meine Tante ,	hier wohnt? / Kennst du meine Tante ,	_dieses Haus gehört?			

obuily o				
Ergänzen Sie die Relativpronomen. (Dativ oder Akkusativ)				
a) Das ist ein Gerät, ich dir empfehle	en kann. d) Das sind Leute, _	du zuhören solltest.		
b) Gefällt dir der Tisch, ich gemacht	habe. e) Kaufen Sie keine	Dinge, Sie nicht brauchen.		
c) Tom redet nicht mit Leuten, er nicl	nt mag. f) Max ist ein Mense	ch, meine Art nicht gefällt.		

Kennst du den Herrn? - Welchen Herrn?

Genitiv

Der Hut **des Herrn** liegt hier.

Sein Hut liegt hier > Kennst du den Herrn, dessen Hut hier liegt?

	mask.	fem.	neutr.	Plural
Nom.	der	die	das	die
Gen.	dessen	deren	dessen	deren
Dat.	dem	der	dem	denen
Akk.	den	die	das	die

Übung 4

Bilden Sie Relativsätze mit Genitiv.

Beispiel: Ich besuche meine Tante. Ihre Katze ist krank. Ich besuche meine Tante, deren Katze krank ist.

- a) Ich verschenke diesen Laptop. Seine Kamera ist defekt.
- b) Ich mag dieses Gewürz. Sein Geruch ist sehr intensiv.
- c) Ich kaufe diese Jacke. Ihre Farbe gefällt mir sehr.
- d) Ich helfe meinem Kollegen. Sein Computer ist kaputt.
- e) Ich schreibe meinen Eltern. Ich brauche ihre Hilfe.

Übung 5

Ergänzen Sie die Relativpronomen.			
a) Max telefoniert mit dem Kollegen ,	c) Thomas hat einen Cousin ,		
ihn besucht hat.	er sehr vertraut.		
er besucht hat.	ihm im Notfall immer hilft.		
bald in Pension geht.	Meinung ihm sehr wichtig ist.		
b) Kennst du die Frau ,	d) Er spricht mit den Leuten ,		
im III. Stock wohnt?	zur Polizei gehen wollen.		
dieses Buch gehört?	man das Gepäck gestohlen hat.		
Wagen vor der Tür steht?	Gepäck man gestohlen hat.		

Am Bahnsteig standen <u>viele Leute</u> . Sie warteten auf den Zug.
Am Bahnsteig standen viele Leute, die auf den Zug warteten.,
Hauptsatz , <i>Relativsatz</i>
Viele Leute standen am Bahnsteig. Sie warteten auf den Zug.
Viele Leute, die auf den Zug warteten, standen am Bahnsteig.
Houstoots Dolotius of Thoustoots
Hauptsatz (Teil 1), $R e l a t i v s a t z$, Hauptsatz (Teil 2)

Übung 6

Beispiel: Die <u>Studentin</u> ist schon gegangen. **Ihre** Jacke hängt noch hier.

<u>Die Studentin</u>, <u>deren</u> Jacke noch hier hängt, ist schon gegangen.

- a) Das Obst musst du waschen. Du hast **es** im Supermarkt gekauft.
- b) Die Autorin ist sehr berühmt. **Sie** hat diese Geschichte geschrieben.
- c) Die <u>Touristen</u> kommen aus Rom. Ich habe **sie** auf dem Rathausplatz getroffen.
- d) Der Film war langweilig. Ich habe **ihn** gestern im Fernsehen gesehen.
- e) Die Gäste haben sich beschwert. Das Essen hat ihnen nicht geschmeckt.
- f) Eine <u>Dame</u> winkte aus dem Zugfenster. **Ihre** Kinder standen auf dem Bahnsteig.
- g) Mein <u>Freund</u> hat eine Zeitungsanzeige aufgegeben. **Sein** Hund ist weggelaufen.

Adjektivdeklination

Man kann mit zwei Tabellen die Endungen der attributiven Adjektive bestimmen:

Tabelle 1 (starke Endungen)

Tabelle 2 (schwache Endungen) mask fem. neut. PI. mask. fem. neut. PI. 1. Beispiel: -er O -e**s** O Nom. -е Nom. -е -е -е -e -en mit warmer Milch *-en -es *-en Gen. -es Gen. -er -er -en -en -en -en Dat. Dat. -em -er -e**m** -en -en -en .⊳-en -en 2. Beispiel: -es O Akk. mit einem teuren Auto Akk. -en -**е** -е -en -e -е -en

Achtung:

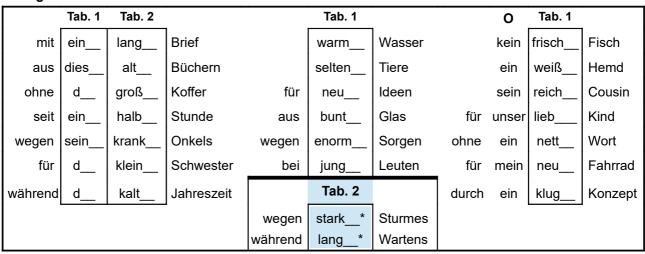
ein, kein, mein, dein, sein, unser, euer, ihr >>> keine Endung: Nom. mask. und neutr.

+ Akk. neutr. >> O

* Genitiv > Artikel immer Tabelle 1 >> Adjektive > Sg. mask. + neutr immer Tabelle 2

z. B	frisch er Käse	mit kalt <mark>em</mark> Wasser	zu de m alt <u>en</u> Haus	für ein lang <mark>es</mark> Leben
	Tab. 1	Tab. 1	Tab. 1 Tab. 2	O Tab. 1

Übung 1



Beachte:

- -en > der gold(e)ne Ring
- -er > saub(e)re Socken
- -el > ein rentabéles Geschäft

Obding E		
Beispiel: Brot - alt	Schmeckt dir altes Brot? - Nein, das alte Nom. Tab. 1 Nom. Tab. 1 Tab.	
a) Suppe - scharf	e) Braten - kalt	i) Schokolade - bitter !
b) Kuchen - süß	f) Bier - dunkel!	j) Kirschen - sauer !
c) Kaffee - stark	g) Butter - gesalzen !	k) Weine - trocken!
d) Tee - grün	h) Schinken - mager !	I) Pralinen - edel !

diese betrunkenen Leute > Tab.1 - Tab.2 meine netten Kollegen > Tab.1 - Tab.2 alle wichtigen Fragen > Tab.1 - Tab.2

teure, alte Möbel > Tab.1 - Tab.1 viele interessante Geschichten > Tab.1 - Tab.1 einige besondere Dinge > Tab.1 - Tab.1

alle netten Leute >> aber z. B viele, wenige, andere, mehrere, einige nette Leute!

Übung 3

	Tab. 1	Tab. 2			Tab. 1 (parallel)	
	dies	lang	Brief		klar, frisch	Wasser
	unser	nett	Gäste	sch	hwarz spanisch	Oliven
	all	wichtig	Fragen	;	ander neu	Ideen
von	d	lieb	Freunden	an v	wenig sonnig	Tagen
aufgrund	sein	groß	Probleme	trotz	viel klein	Schwierigkeiten

Übung 4

Ergänzen Sie die Endungen.	
a) bis letzt Woche	m) ein hoh Strafe
b) aus nächst Nähe	n) ein Haus an d spanisch Küste
c) ohne genau Information	o) die Länder d alt Europas
d) dies klein Teile	p) durch ein dunkl Gasse
e) an sein siebzigst Geburtstag	q) nach d zwanzigst November
f) vor ein halb Jahr	r) sein letzt Besuch
g) jed normal Mensch	s) wegen hoh Preise
h) für dein groß Hilfe	t) ein schwer Fehler
i) bei ein romantisch Abendessen	u) trotz ständig Regens
j) von d international Banken	v) lang , dunkl Straßen
k) während ein stark Sturmes	w) ein schön , neu Wohnung
I) aus ein speziell Material	x) dies schwierig und riskant Aktionen

Übung 5

Ergänzen Sie die Endungen und ersetzen Sie Präsens durch Präteritum.

Der alt__ Rabe und der schlau__ Fuchs (nach Äsop)

An einem warm__ Frühlingstag *sitzt* ein alt__ Rabe auf einem hoh__ Baum neben einem klein__ Häuschen. Durch das offen__ Küchenfenster *sieht* er auf dem schmal__ Fensterbrett einen weiß__ Teller mit einem groß__ Stück Käse. Weil er schrecklich__ Hunger *hat*, *fliegt* der schwarz__ Vogel zum Fenster, *nimmt* schnell__ mit seinem riesig__ Schnabel das appetitlich__ Käsestück und *setzt* sich damit wieder auf den Baum.

Kurz__ Zeit später *kommt* ein rot__ Fuchs vorbei und *entdeckt* den alt__ Raben. Höflich__ *begrüßt* er den Vogel, denn er *hat* auch Hunger und *will* gern ein klein__ Stück von dem köstlich__ Käse haben. "Ich wünsche Ihnen einen gut__ Tag, Herr Rabe! Haben wir nicht wunderbar__ Wetter heute?" *fragt* der hungrig__ Fuchs. Der Rabe *antwortet* nicht, denn er *hat* ja den Käse in seinem groß__ Schnabel. "Lieb__ Herr Rabe", *beginnt* der Fuchs wieder. "Ich habe riesig__ Hunger! Können Sie mir nicht ein winzig__ Stückchen von Ihrem Käse geben?" Der Rabe *schüttelt* nur seinen groß__ Kopf.

Der Fuchs **steht** unter dem alt__ Baum und **denkt** nach, weil er jetzt einen intelligent__ Plan **braucht**. Nach kurz__ Zeit **spricht** er wieder: "Herr Rabe, ich habe gehört, dass Sie ein ausgezeichnet__ Sänger mit einer wunderbar__ Stimme sind. Können Sie nicht für einen arm__, alt__ Fuchs ein klein__ Lied singen?" Der Rabe **ist** ein dumm__ und ein stolz__ Vogel. Er **schüttelt** seine glänzend__ Federn, **schließt** seine dunkl__ Augen und **holt** Luft. Als er aber seinen groß__ Schnabel **öffnet**, **fällt** der schön__ Käse hinunter. Der Fuchs **nimmt** ihn, **verabschiedet** sich mit bös__ Lächeln von dem traurig Vogel und **läuft** in den dunkl Wald.

Modalverben

Im Präsens konjugiert man die Modalverben - außer sollen - mit einem Vokalwechsel.

ich du	k a nn k a nnst	d a rf d a rfst	m u ss m u sst	m a g m a gst	will willst	soll sollst
er, sie, es	k a nn	d a rf	m u ss	m a g	will	soll
wir	können	dürfen	müssen	mögen	wollen	sollen
ihr	könnt	dürft	müsst	mögt	wollt	sollt
sie	können	dürfen	müssen	mögen	wollen	sollen

Übung 1

Welches Modalverb passt?		
a) Isst du eine Torte? - Nein, ich	leider keine Torte	(muss - darf)
b) Triffst du dich gern mit Eva? - Ja, ich _	mich mit ihr	(soll - mag)
c) Empfiehlst du das Hotel? - Nein, ich _	es leider nicht _	(will - kann)
d) Gehst du schon? - Ja, ich leid	der schon	. (muss - darf)
e) Sprichst du bitte mit ihm? - Ja gut, ich	mal mit ihm	(soll - kann)
f) Fliegst du in Urlaub? - Nein, ich	dieses Jahr nicht	(kann - muss)
g) Hilfst du uns vielleicht? - Ja, ich	euch natürlich	(kann - darf)
h) Schlafen die Kinder schon? - Ja, sie _	auf jeden Fall _	(können - müssen)

Das Präteritum bildet man bei allen Modalverben ohne Umlaut.

Ich kann nicht mit Paul sprechen.
Ich darf nicht mit Paul sprechen.
Ich muss nicht mit Paul sprechen.
Ich mag nicht mit Paul sprechen.
Ich will nicht mit Paul sprechen.
Ich wollte nicht mit Paul sprechen.
Ich wollte nicht mit Paul sprechen.
Ich soll nicht mit Paul sprechen.
Ich sollte nicht mit Paul sprechen.

Übung 2

Beispiel: viel lernen - müssen Musstest du viel lernen? - Natürlich musste ich viel lernen.			
a) Wein bestellen - wollen	e) länger bleiben - sollen	i) frühstücken - wollen	
b) mitkommen - können	f) ruhig sein - sollen	j) in Urlaub fahren - wollen	
c) gestern arbeiten - müssen	g) ihnen helfen - müssen	k) das Problem lösen - können	
d) mit Paul sprechen - dürfen	h) sie begleiten - dürfen	l) ihn anrufen - sollen	

Bei Modalverben bildet man Perfekt und Plusquamperfekt nicht mit Partizip II, sondern mit Infinitiv.

Vollverb: Paul <u>arbeitet</u> am Wochenende. - Paul <u>hat</u> am Wochenende <u>gearbeitet</u>.

Modalverb: Paul **muss** am Wochenende <u>arbeiten.</u> - Paul **hat** am Wochenende <u>arbeiten</u> **müssen.**

Beispiel: Ich musste viel lernen.	Hast du wirklich viel lernen müssen?	2
a) Ich wollte euch anrufen.	d) Ich wollte mich verabschieden.	g) lch musste länger arbeiten.
b) Ich konnte nicht helfen.	e) Ich durfte nicht bleiben.	h) Ich konnte nichts verstehen.
c) lch durfte nichts erzählen.	f) Ich wollte nichts essen.	i) Ich musste alles aufräumen.

Bedeutung der Modalverben

Absicht, Plan, Vorhaben, Wunsch	wollen / möchten (Konjunktiv II)
Möglichkeit, Chance	können
Notwendigkeit, Pflicht	müssen
Erlaubnis, Genehmigung	dürfen
Verbot	dürfen + Negation
Fähigkeit, Talent	können
Auftrag, Aufgabe	sollen
Vorliebe (Präferenz)	mögen

mögen <> möchten

Ich mag etwas. > Ich habe etwas gern. Ich kann etwas leiden. Ich habe eine Vorliebe für etwas.

z. B. Ich mag (gern) Erdbeereis (essen). / Ich mag Erdbeereis lieber als Vanilleeis (essen).

Präsens: Ich mag etwas. <> Präteritum: Ich mochte etwas.

z. B. Heute mag ich Spinat ganz gerne (essen), aber als Kind mochte ich Spinat gar nicht (essen).

Ich möchte etwas. > Ich habe den Wunsch, etwas zu bekommen. Ich will etwas haben.

z. B. Ich möchte jetzt ein Eis essen. / Paul möchte in die Kneipe gehen.

Präsens: Ich möchte etwas haben. <> Präteritum: Ich wollte etwas haben.

z. B. Heute möchte Paul in die Kneipe gehen, aber gestern wollte er nicht gehen.

Bilden Sie Sätze mit Modalverben. Beispiel: Es ist sehr wichtig, dass Sie pünktlich kommen.	Sie müssen pünktlich kommen.
a) Hast du die Möglichkeit, ihm zu helfen?	
b) Habt ihr die Absicht zu verreisen?	
c) Man erlaubt dir, dein Auto im Hof zu parken.	
d) Man hat mich beauftragt, dir den Brief zu bringen.	
e) Ich habe keine Chance, alles zu erledigen.	
f) Es ist nicht erlaubt, Hunde in den Laden mitzunehmen.	
g) Sandra hat vor, im Ausland zu studieren.	
h) Es ist notwendig, die Instruktionen zu befolgen.	
i) Max ist nicht fähig, das Fahrrad selbst zu reparieren.	
j) Eva hatte keine Möglichkeit rechtzeitig zu antworten.	
k) Es ist verboten, Geld selbst zu drucken.	
l) Alia hat vor, ihre Wohnung zu renovieren.	
m) Hier ist es nicht gestattet zu rauchen.	
n) Du hast die Aufgabe, das Protokoll zu schreiben.	
o) Wir hatten die Gelegenheit, die alte Burg zu besichtigen.	
p) Hier haben alle das Recht, ihre Meinung zu sagen.	
q) Ist es möglich, dass ich Sie am Montag wieder anrufe?	
r) Lena hat vor, im Mai ihren Onkel zu besuchen.	

Grammatik В1

Mit dem Konjunktiv II bestimmter Modalverben kann man ausdrücken, wie sicher man sich ist:

Weißt du, wo Paul ist? - Er könnte zu Hause sein. Vielleicht ist Paul zu Hause. Weißt du, wo Maria ist? - Sie dürfte weggefahren sein. Wahrscheinlich ist sie weggefahren. Weißt du, wo Lisa ist? - Sie müsste zu Hause sein. Ziemlich sicher ist sie zu Hause.

vielleicht, möglicherweise, eventuell, unter Umständen etc. > könnte wahrscheinlich, vermutlich, ich glaube, ich denke, ich vermute etc. > dürfte > müsste ziemlich sicher, fast sicher, beinahe sicher etc.

Vielleicht kauft Julia sich ein Elektrofahrrad.

> Julia könnte sich ein Elektrofahrrad kaufen.

Vielleicht hat Julia sich ein Elektrofahrrad gekauft. > Julia könnte sich ein Elektrofahrrad gekauft haben.

Ich glaube, Robert <u>fliegt</u> nach Rom. Ich glaube, Robert ist nach Rom geflogen. > Robert dürfte nach Rom fliegen.

> Robert dürfte nach Rom geflogen sein.

Übuna 5

Beispiel: Ich vermute, dass die Geschichte wahr ist. Die Geschichte dürfte wahr sein.

- a) Ich bin fast sicher, dass Hatem bald anruft.
- b) Wahrscheinlich kommen mehr als 100 Leute.
- c) Die Preise steigen vielleicht.
- d) Wahrscheinlich gibt es Regen.
- e) Vielleicht dauert der Film länger als zwei Stunden.
- f) Ich bin mir ziemlich sicher, dass Clara morgen nach München fährt.
- g) Ich glaube, dass Julia den Test schafft.
- h) Vielleicht kommt Robert wieder zu spät.
- i) Ich glaube, dass sein Opa schon über 70 Jahre alt ist.
- j) Ich bin ziemlich sicher, dass Lena alles erledigt hat.
- k) Das Schiff ist vielleicht gesunken.

Mit dem Konjunktiv II von sollen kann man einen Rat oder eine Empfehlung ausdrücken.

Übung 6

Beispiel: Es wäre besser, wenn ihr aufpassen würdet. Ihr solltet aufpassen!

- a) Es wäre besser, wenn ihr euch mehr konzentrieren würdet.
- b) Es wäre besser, wenn Martin nicht so arrogant wäre.
- c) Es wäre besser, wenn du dir mehr Zeit nehmen würdest.
- d) Es wäre besser, wenn Paula sich gesünder ernähren würde.
- e) Es wäre besser, wenn wir nicht so viel streiten würden.
- f) Es wäre besser, wenn man bewusster einkaufen würde.
- g) Es wäre besser, wenn du dir eine neue Wohnung suchen würdest.
- h) Es wäre besser, wenn Lukas sich mehr unter Kontrolle hätte.
- i) Es wäre besser, wenn du dich mehr um deine Dinge kümmern würdest.
- j) Es wäre besser, wenn Jana sich nicht immer in alles einmischen würde.

Nebensätze - "dass"

Ich erwarte es. > Akkusativobjekt >> Was erwartest du? >>> Martin entschuldigt sich. Ich erwarte (es), dass Martin sich entschuldigt.

Typische Verben, nach denen ein dass-Satz folgen kann:

sagen, erzählen, erklären, behaupten, versprechen denken, glauben, meinen, vermuten, finden, annehmen, hören, fühlen, wünschen, erwarten, hoffen, befürchten, wissen, vorhaben, planen

Übung 1

Beispiel: Besuchst du deine Tante im Krankenhaus? - wünschen

Deine Tante wünscht, dass du sie im Krankenhaus besuchst.

a) Sucht Max eine neue Arbeit? - sagen
b) Hilft Lena bei der Renovierung? - versprechen
c) Kann Karl am Kurs teilnehmen? - hoffen
d) Darf Martina den Test wiederholen? - glauben

b) Kann Julia in Urlaub fahren? - hoffen

Übung 2

Konjunktion Subjekt Prädikat Beispiel: Alex - Tisch reservieren <u>Jemand hat erzählt, dass Alex einen Tisch reserviert hat.</u>			
a) Paul und Sabine - heiraten	g) du - eine Weltreise - buchen		
b) Robert - sich beschweren	h) Hatem - der Vertrag - unterschreiben		
c) Clara - eine neue Wohnung - mieten	i) du - ein Auto - kaufen		
d) Eva - die Prüfung - bestehen	j) Max - sein Chef - sprechen (mit)		
e) Jana - der Termin - vergessen	k) Lisa - Köln - ziehen (nach)		
f) du - deine Jacke - verlieren	I) ihr - der Kurs - teilnehmen (an)		

Unpersönliche Konstruktionen, nach denen ein dass-Satz folgen kann:

es freut mich, es ärgert mich, es wundert mich, es erschreckt mich, es scheint (mir), es tut mir leid es ist möglich, es ist wichtig, es ist notwendig, es ist sicher, es ist schade, es stimmt

Übung 3

Beispiel: Was ist sicher? - Er muss bald abreisen. *Es ist sicher, dass er bald abreisen muss.*

- a) Was ist schade? Sie hat keine Zeit.
- b) Was ist notwendig? Du bringst den Wagen in die Werkstatt.
- c) Was ist bekannt? Thomas ist ein guter Sportler.
- d) Was ist möglich? Lena ist nach Köln gefahren.
- e) Was ist wichtig? Paul schafft die Prüfung.
- f) Was gefällt dir nicht? Ich muss so viel arbeiten.
- g) Was tut dir leid? Ich kann dich nicht mitnehmen.
- h) Was stimmt? Peter verdient sehr viel Geld.
- i) Was kann sein? Heute Abend kommt ein Sturm.

Beispiel: der Termin - ändern <u>Stimmt es, dass du den Termin geändert hast?</u>			
a) das Spiel - gewinnen	d) die Prüfung - bestehen	g) eine Wohnung - finden	
b) der Automat - reparieren	e) dein Schlüssel - verlieren	h) der Präsident - kennen lernen	
c) der Zug - verpassen	f) ein Flug nach Rom - buchen	i) der Vertrag - unterschreiben	



Infinitivsätze

Subjekt HS = Subjekt NS	Wir hoffen, dass wir das Spiel gewinnen.
> meist Infinitivsatz	Wir hoffen, das Spiel <u>zu gewinnen</u> .
Objekt HS = Subjekt NS	Man erlaubt ihm , <u>dass er</u> später <u>kommt</u> .
> meist Infinitivsatz	Man erlaubt ihm, später <u>zu kommen</u> .
HS: Subj. es NS: Subj. man	Es ist nicht so einfach, <u>dass man</u> sich immer gesund <u>ernährt</u> .
> meist Infinitivsatz	Es ist nicht so einfach, sich immer gesund zu ernähren.

aber: Es ist verboten, dass die Patienten im Krankenhaus rauchen.

Bildung des Infinitivs: zu kommen - zu bekommen - anzukommen

Nach einigen Verben kann kein Infinitivsatz folgen: z. B.: sagen, erzählen, sehen, hören, wissen Er sagt, dass er mit seiner Arbeit zufrieden ist. > Infinitivsatz nicht möglich! Ich sehe, dass ich noch viel lernen muss. > Infinitivsatz nicht möglich!

Achtung: Bei Infinitivsätzen muss man häufig ein Komma setzen.

Übung 1

Beispiel: Fährst du morgen in Urlaub? <u>Ja, ich habe vor, morgen in Urlaub zu fahren.</u>		
a) Gehst du morgen ins Theater?	f) Unterschreibst du den Vertrag?	
b) Besuchst du am Samstag deine Eltern?	g) Schreibst du dich für diesen Kurs ein?	
c) Ziehst du bald um?	h) Wiederholst du die Übung?	
d) Bewirbst du dich um ein Stipendium?	i) Vergleichst du die Angebote?	
e) Reist du bald ab?	j) Bereitest du dich gründlich vor?	

Übuna 2

obalig =		
Beispiel: Ich habe vor, meine Wohnung <u>zu renovieren</u> .		
a) Max hat mir angeboten , mir beim Umzug		
b) Während unserer Wanderung fing es an , heftig	1)	ändern
	2)	aufbauen
c) Hör endlich auf , ständig mit mir	3)	aufhören
d) Es wäre besser , sich auf die Prüfung gründlich	4)	aufräumen
e) Die Regierung beschloss , das Gesetz	5)	betreten
f) Ich bitte dich, den Keller	6)	einhalten
g) Denk bitte daran, dich von einem Arzt untersuchen	7)	ernähren
h) Sein Vater erlaubt ihm, am Ausflug	8)	finden
	9)	helfen
i) Jana glaubte , den Test schaffen	10)	können
j) Sie half mir dabei, mein Regal	11)	kündigen
k) Viele hoffen darauf, eine gute Arbeit	12)	lassen
I) Man verbot mir, den Raum	13)	regnen
m) Jana hat vergessen , den Vertrag	14)	<u>renovieren</u>
n) Versprich mir, dich gesünder	15)	streicheln
o) Du solltest versuchen , mit dem Rauchen	16)	streiten
	17)	teilnehmen
p) Ich warne dich davor, den Hund	18)	vorbereiten
q) Es ist wichtig , die Frist		

Passiv - Vorgangspassiv

1. Aktiv - Vorgangspassiv

Beim Aktiv kann eine Aktion/Handlung vom Subjekt ausgehen.





Akkusativobjekt

Aktiv [

Das Mädchen fotografiert

den Musiker .

Beim Vorgangspassiv betrifft eine Aktion/Handlung das Subjekt.

Vorgangspassiv

Der Musiker

wird vom Mädchen fotografiert.

otografiert Partizip II

vorgangspassiv

Vorgangspassiv

- 1. Akkusativobjekt <> Subjekt
- 2. Prädikat (Zeit?) <> werden > Partizip II
- 3. Subjekt (Täter) <> von+Dat. / durch+Akk.





<u>Übung 1</u>

Bilden Sie Sätze im Vorgangspassiv.

- a) Der Koch würzt den Rinderbraten
- b) Der Hausmeister repariert den Schalter.
- c) Ihr bezahlt die Rechnungen.

- d) Der Arzt untersucht die Patientin.
- e) Paul ruft mich an.
- f) Roboter ersetzen menschliche Arbeitskraft.

Übung 2

Beispiel: Ein Kollege vertritt mich. <u>Ich werde von einem Kollegen vertreten.</u>

- a) Der Direktor begrüßt den Gast.
- b) Der Ober bringt die Getränke.
- c) Die Polizei stoppt den Autofahrer.
- d) Max gießt die Blumen.
- e) Diese Firma stellt diverse Produkte her.
- f) Die Katze fängt die Maus.

- g) Seine Eltern unterstützen ihn finanziell.
- h) Carmen lädt Paul ein.
- i) Die Touristen besichtigen die Burg.
- j) Der Chef informiert alle Mitarbeiter.
- k) Ein Experte erklärt das Problem.
- I) Mein Freund holt mich vom Bahnhof ab.

2. Die Zeiten im Vorgangspassiv

Präsens	Der Dieb	wird	von der Polizei	verhaftet.	
Präteritum	Der Dieb	wurde	von der Polizei	verhaftet.	
Perfekt	Der Dieb	ist	von der Polizei	verhaftet	worden
Plusquamperfekt	Der Dieb	war	von der Polizei	verhaftet	worden.

Übung 3

Bilden Sie Sätze im Vorgangspassiv.

- a) Die Sekretärin notierte den Termin.
- b) Zwei Männer haben das Sofa gebracht.
- c) Ein Feuer zerstörte die Stadt.
- d) Die Polizei hatte den Dieb verhaftet.
- e) Ein großer Hund hat mich gebissen.
- f) Die Ärzte untersuchten ihn gründlich.
- g) Das Rote Kreuz verteilte Medikamente.
- h) Ein Verein hatte das Festival organisiert.
- i) Die Firmenleitung **informierte** alle Mitarbeiter.
- j) Ein Unbekannter hat den Koffer gestohlen.

Übung 4

Bilden Sie Sätze im Vorgangspassiv.				
a) Der Arzt untersuchte mich.	f) Der Hund fraß die Wurst.			
b) Der Kanzler hatte den Minister begrüßt.	g) Die Geschäftsleitung hat den Termin geändert.			
c) Die Sekretärin buchte den Flug.	h) Der Hausmeister hatte alle Hausbewohner informiert.			
d) Das Zimmermädchen schloss die Tür.	i) Der Kunde hat das Geld überwiesen.			
e) Ich habe diese Arbeit erledigt.	j) Der Lieferservice brachte die Waschmaschine.			

3. Vorgangspassiv ohne Täter

Das Indefinitpronomen man kann im Vorgangspassiv mit der Präposition von und dem Indefinitpronomen (irgend)jemandem wiedergegeben werden. In der Regel fällt es aber weg.

Auch das Indefinitpronomen niemand kann man im Vorgangspassiv wiedergeben.

In der Regel entfällt auch niemand. Den Passivsatz muss man dann aber mit einer Negation bilden.

Aktiv	Vorgangspassiv
Man / Jemand belügt dich.	> Du wirst belogen.
Niemand erwartete dich.	> Du wurdest nicht erwartet.
Niemand sprach ein Wort.	> Kein Wort wurde gesprochen.

Übuna 5

obuilg 5					
Bilden Sie Sätze im Vorgangspassiv. Achten Sie auf die Zeit.					
a) Man filtert das schmutzige Wasser. g) Man renovierte den Dom.					
b) Niemand erkannte die Gefahr.	h) Niemand unterstützte uns.				
c) Man hat uns gründlich informiert .	i) Man hatte die Gefahr erkannt.				
d) Man hatte das Geld versteckt.	j) Man verlängert den Vertrag.				
e) Ständig kontrolliert man die Qualität.	k) Niemand hat das Gemüse geputzt.				
f) Niemand hat den Fall untersucht .	I) Man kritisierte diese Methoden.				

Aktiv	Vorgangspassiv
Man teilte <u>dir</u> den Termin mit.	Der Termin wurde dir mitgeteilt. / Dir wurde der Termin mitgeteilt.
Niemand hat ihr eine Nachricht geschickt.	<u>Ihr</u> ist keine Nachricht geschickt worden.
Man bat mich <u>um Hilfe</u> .	Ich wurde <u>um Hilfe</u> gebeten. / <u>Um Hilfe</u> wurde ich gebeten.
Niemand fragte ihn <u>nach seiner Meinung</u> .	Er wurde nicht <u>nach seiner Meinung</u> gefragt.

z. B. **Dativobjekt / Präpositionalobjekt** ändern sich im Vorgangspassiv nicht.

Bilden Sie Sätze im Vorgangspassiv. Achten Sie auf die Zeit.					
a) Man versprach uns großzügige Hilfe.	g) Man stahl mir den Koffer.				
b) Niemand hat mich über den Termin informiert.	h) Man hat euch auf das Risiko hingewiesen .				
c) Man hat euch dieses Hotel empfohlen .	i) Niemand fragte uns nach unserer Meinung				
d) Man bot dem Gast ein anderes Zimmer an .	j) Man hat Julia das Sofa geliefert .				
e) Niemand hatte uns vor der Gefahr gewarnt .	k) Niemand hatte mir die Dokumente gezeigt.				
f) Man verspricht ihnen alles Mögliche.	I) Niemand sprach ein Wort mit dem Mann.				

Verben mit Präpositionalobjekt

Viele Verben gebraucht man mit einer festen Präposition. Man muss das Verb + Präposition + Kasus kennen. Die Präposition und das Objekt bilden zusammen das Präpositionalobjekt. Er verabschiedet sich **von** mir.

Übung 1

Ergänzen Sie eine Präposition.

a) Entschuldigen Sie, kan	n ich kurz Ihn	en sprechen?	
b) Ich denke, du musst m	ehr deine Ges	sundheit achten.	
c) Sie hat einen Brief			
d) Wir arbeiten momentar	ı einem sehr v	wichtigen Projekt.	
e) Alles war vorbereitet, ic	h musste mich	_ nichts mehr kümmern.	
f) Mein Cousin wunderte	sich sehr dies	se Geschichte.	
g) Die Arbeiter protestiere	n diese schle	chten Arbeitsbedingunge	en.
h) Kannst du bitte kurz	meine Tasche a	ufpassen?	
i) Der Kuchen schmeckt	Honig und Nü	ssen.	
j) Wie viele Leute haben	dem Seminar	teilgenommen?	
k) Wann ruft Paul an? - Ic	h rechne nicht vor näd	chster Woche se	inem Anruf.
I) Könnt ihr nicht endlich	dieser dumme	en Diskussion aufhören?	
m) Du kannst dich wirklich	mich verlasse	en.	
n) Ich wollte mich	Ihnen entschuldigen.		
o) Denk doch mal	dieses Angebot nach	1.	
p) Sag mal, lachst du	mich?		
q) Du musst nicht	mich warten, wenn d	u keine Zeit hast.	
r) Denkst du uns	ere Verabredung morç	gen?	
s) Trefft ihr euch morgen	euren Freund	len?	
t) Eltern sorgen i	nre Kinder.		
u) Eva möchte sich noch	ganz herzlich	die Hilfe bedanken.	
v) Wir wollen morgen	dem neuen Proje	kt beginnen.	
w) Vielleicht müssen wir d	ie Reise verschieben;	das hängt seine	er Gesundheit ab.
x) Bei unserem letzten Tre	effen haben wir	_ alles Mögliche gespro	chen.
y) Er fürchtete sich nicht _	Spinnen.		
Viele Verben mit Präposition Akkusativobjekt und Präpositi Dativobjekt und Präpositi Präpositionalobjekt und F Übung 2 Ergänzen Sie dir oder dic	ositionalobjekt onalobjekt Präpositionalobjekt	Ich fragte ihn nachIch dankte ihm für sIch sprach mit ihm	dem Weg. seine Hilfe.
Beispiel: Man warnte <u>dich</u>	•		
a) Ich bitte		h) Ich informiere	meine Pläne.
b) Ich rate	dieser Reise ab.	i) Ich weise	die Gefahr hin.
c) Ich helfe	der Arbeit.	j) lch danke	
d) Ich erkannte	deiner Stimme.	k) lch lade	diesem Fest ein.
e) Ich fragte	_ dem Weg.	I) Ich erinnere	unsere Verabredung.
f) lch gratuliere	Geburtstag.	m) lch rate	einer gesünderen Ernährung.
g) Ich beneide	deinen Erfolg.	n) Ich erzählte	meinen Problemen.



Pronominaladverbien

Präpositionalobjekt - Person / Wesen Ärgerst du dich über deinen Freund ? Kümmerst du dich um die Katze ?	Präposition + Personalpronomen - Ja, ich ärgere mich über ihn Ja, ich kümmere mich um sie .				
Präpositionalobjekt - Sache / Vorgan	g Pronominaladverb				
Ärgerst du dich über die Verspätung?	- Ja, ich ärgere mich darüber .				
Hast du mit dieser Chance gerechnet?	- Ja, ich habe damit gerechnet.				
Übung 1					
Beispiel: Hast du <u>auf</u> den Bus gewartet? - <u>Natürlich hast du <u>auf</u> Peter gewartet? - <u>Natürlich hast du auf</u></u>					
a) Hast du dich diese Leute erinnert?	g) Hast du Maria gesprochen?				
b) Hast du diesem Kurs teilgenommen?	h) Hast du die Probleme gesprochen?				
c) Hast du diese Frage geantwortet?	i) Hast du dich den Krach beschwert?				
d) Hast du dich deine Freunde gekümmert?	j) Hast du dich den Kellner beschwert?				
e) Hast du dich dieses Thema interessiert?	k) Hast du dich deinem Freund entschuldigt?				
f) Hast du dich diese Arbeit konzentriert?	l) Hast du dich die Verspätung entschuldigt?				
Übung 2					
Beispiel: Er hat viel Geld im Lotto gewonnen, aber er	freut sich nicht <i>darüber</i> .				
a) Du hast mir sehr geholfen. Ich danke dir					
b) Ich leihe dir mein Fahrrad, aber du musstAcht geben.					
c) Kaufst du den Wagen? - Das hängt a					
d) Paul hat die Einladung vergessen. Ich habe mich					
e) Ich bringe dir dein Buch morgen zurück. Du kannst	 				
f) Der Film war sehr lustig. Wir haben sehr					
g) Ich weiß nicht, wann der Zug abfährt, aber ich will r	-				
h) Ich habe ein Problem. Kann ich mit Ihnen	sprechen?				
Präpositionalobjekt - Person Ich ärgere mich über meinen Nachbarn .	Präposition + Fragewort - Über wen ärgerst du dich?				
Sache / Vorgang Ich ärgere mich über die Verspätung .	Pronominaladverb (als Fragewort) - Worüber ärgerst du dich?				
Übung 3					
Ergänzen Sie die Fragen und die Antworten.					
a) schmeckt die Suppe?	Knoblauch.				
b) träumst du?	einem schönen, langen Urlaub.				
	meinen Onkel.				
	meiner Kollegin.				
e) denkst du?	den Streit von gestern.				
f) denkst du?	meine Freunde.				

meinen Freunden.

meine Kollegen.

dir.

deinen guten Rat.

h) ____

i) ____

unterhältst du dich?

unterhältst du dich?

bedankst du dich?

bedankst du dich?

Nebenordnende Konjunktionen

Mit nebenordnenden Konjunktionen kann man Sätze, Satzglieder oder einzelne Wörter verbinden.

Hauptsätze: Max ließ sich auf keine Diskussion ein, sondern [er] verließ den Raum.

Nebensätze: Ich glaube, dass er den Bus verpasst hat **und** [dass er] sich aus diesem Grund verspätet hat. *Satzglieder/Wörter:* Kann ich Sie heute **oder** morgen anrufen?

Wenn man mit einer nebenordnende Konjunktion Hauptsätze verbindet, steht sie immer an Position 0.

- 1	Ш	III	IV	0	- 1	II	III	IV
Ich	bat	ihn	um Hilfe,	aber	er	hatte	leider	keine Zeit.

Mit und kann man Hauptsätze aneinander reihen.

Er nahm das Formular [,] und er stempelte es.

Ist das Subjekt in beiden Sätzen identisch, kann man es weglassen, wenn es an Position I steht. Er nahm das Formular **und** stempelte es.

Mit aber kann man eine Einschränkung oder einen Gegensatz anzeigen.

Julia geht gerne spazieren, aber heute hat sie leider keine Zeit.

Paul ist Vegetarier, aber seine Frau isst sehr gerne Fleisch.

Die Konjunktion **sondern** berichtigt eine vorangegangene negative Aussage.

Trotz Krankheit blieb sie nicht zu Hause, sondern [sie] ging zur Arbeit.

Er war nie zufrieden, **sondern** [er war] ständig schlecht gelaunt.

Mit oder zeigt man, dass von zwei (oder mehr) Alternativen nur eine möglich ist.

Paul muss das Buch zurückgeben[,] oder er muss es bezahlen.

Bei oder können Satzteile wegfallen, wenn sie identisch sind.

Ich kann heute bei dir anrufen oder [ich kann] dich morgen besuchen.

Mit denn begründet man eine vorausgegangene Aussage. Das Subjekt lässt man nie weg.

Er betrank sich, denn er wollte seine Probleme vergessen.

Übung 1

Verbinden Sie die Sätze mit und - abe	er - sondern - oder - denn.
a) Er schloss die Augen,	die Sonne blendete ihn.
b) Sie wollte kein Sandwich,	lieber eine warme Suppe.
c) Monika ging zu Ihrer Tante	überreichte ihr die Blumen.
d) Du fährst immer mit dem Fahrrad,	ich nehme immer den Bus.
e) Er wollte mir sein Fahrrad nicht leih	en, er vertraute mir nicht.
f) Meine Tante fliegt nach Athen	nach Rom, sie weiß es noch nicht genau.
g) Er war total betrunken,	er wollte trotzdem mit dem Auto nach Hause fahren.
h) Du kannst mitkommen	ich gehe alleine ins Kino.
i) Tennis spielt Max sehr gern,	Fußball gefällt ihm nicht so gut.
j) Wir treffen uns nächsten Samstag	dann besprechen wir alles.

Übung 2

Verbinden Sie die Sätze.

- a) Julia wollte ihren Cousin einladen. Er hatte leider keine Zeit.
- b) Paul möchte nicht nach Wien fahren. Er möchte nach Graz fahren.
- c) Jan fliegt nicht nach Malta. Seine Mutter hatte einen Unfall.
- d) Lena besucht mich vielleicht am Montag. Vielleicht besucht sie mich am Dienstag.
- e) Max studiert Medizin. Er ist jetzt im 6. Semester.
- f) Wir wollen Lisa besuchen. Sie hat morgen Geburtstag.
- g) Wir können ins Kino gehen. Wir können ins Theater gehen.
- h) Im August macht Peter Urlaub in der Schweiz. Danach muss er umziehen.
- i) Maria bestellt keinen Wein. Sie bestellt einen Cocktail.
- j) Thomas will den Wagen nicht kaufen. Er ist viel zu alt.

Außer einfachen Konjunktionen findet man auch mehrteilige. z. B. sowohl als auch Man hatte sowohl die Fenster erneuert als auch eine neue Heizung installiert. (Beides ist erledigt.) nicht nur, sondern auch > (Komma) Ich gab ihm nicht nur mündlich Bescheid, sondern informierte ihn auch schriftlich. (Beides ist erledigt.) weder noch Er hat weder angerufen noch hat er uns eine Nachricht hinterlassen. (Beides ist nicht passiert.) entweder - oder Du kannst mich entweder anrufen oder (du kannst) mir eine Mail schicken. (Alternative) zwar, aber / (je)doch > (Komma) Sie ist zwar zu dem Fest gegangen, aber / doch sie ist nicht lange geblieben. (Einschränkung)
Übung 3 Ergänzen Sie: nicht nur - sondern auch / sowohl - als auch / weder - noch / entweder - oder / zwar - aber
a) Man hat mich leider informiert hat man mich um Rat gefragt. b) Max hat die Feier allein vorbereitet alle Einladungen verschickt. c) Das Wetter war schlecht, wir wollten trotzdem eine Radtour unternehmen. d) Sie sollten anrufen Sie teilen uns Ihre Entscheidung schriftlich mit. e) Der Arzt meint, ich soll viel Obst essen, mehr Sport treiben. f) Mir gefällt diese Stadt ziemlich gut, auf dem Land gefällt es mir besser. g) Er war zu Hause konnten wir ihn bei seinen Eltern erreichen.
Übung 4
Ergänzen Sie eine Konjunktion. Thema: Schuluniform
Eine Schuluniform ist eine einheitliche Kleidung für alle Schüler*innen einer Schule eines Landes. In Deutschland besteht zurzeit keine Pflicht zur Schuluniform, das Thema wird immer wieder in die Diskussion gebracht. Wenn man in Deutschland einem deutschen Bundesland die Pflicht zur Schuluniform einführen würde, müssten alle Schüler*innen der dortigen Schulen die Schuluniform tragen. Momentan dürfen in Deutschland die Schulen ihre Schüler*innen nicht zu einer einheitlichen Uniform zwingen. Deshalb ist hier die Kooperation mit den Eltern sehr wichtig, wenn sie eine Schuluniform einführen wollen. In anderen Ländern, wie z. B. in Australien England, sind Schuluniformen schon längst Pflicht gehören zum Alltag der Schüler*innen. Es gibt Schuluniformen für den Sommer solche für den Winter. Zum Thema Schuluniform findet man Argumente dafür Argumente dagegen. Pro: Keine Gruppe kann sich mit ihrer Kleidung von den anderen Schüler*innen abgrenzen, alle tragen ja die gleiche Schuluniform. Mit einer Schuluniform kann man nur noch schwer erkennen, aus welchem sozialen Milieu die Schüler*innen kommen: Man sieht nicht mehr die teuren Markenartikel, man sieht eher den Menschen. In Ländern, in denen es eine Schuluniform gibt, hat meistens jede Schule eine eigene Schuluniform man kann so erkennen, welche Schule die Schüler*innen besuchen. Das stärkt die Identifikation mit der eigenen Schule. Contra: Schuluniformen sind meist nicht billig das könnte ein Problem besonders für Familien mit niedrigem Einkommen sein. Außerdem müssen alle Schüler*innen nicht nur eine Schuluniform besitzen, man braucht ja auch eine Ersatzuniform, wenn eine mal schmutzig ist. Wenn es ums Aussehen geht, mögen viele Schüler*innen die Schuluniformen nicht, Schuluniformen sehen für viele langweilig aus man kann keinen eigenen Stil zeigen. Es ist für Schüler*innen oft wichtig, dass sie ihren eigenen Kleidungsstil zur Schau tragen, das können sie n

Inhalt

Verben – Vergangenheit - Seite 2	3
1. Das Perfekt	3
1.1. Schwache Verben	3
1.2. Starke Verben – Seite 3	3
1.3. Gemischte Verben – Seite 3	3
1.4. Nicht trennbare Verben – Seite 3	3
1.5. Trennbare Verben – Seite 4	3
2. Das Präteritum (Imperfekt) – Seite 4	4
2.1. Schwache Verben	4
2.2. Starke Verben - Seite 5	4
3.1 Gemischte Verben – Seite 5	4
3. Das Plusquamperfekt – Seite 5	4
Satzarten – Seite 6	5
Hauptsätze	5
Nebensätze – Seite 6	5
Fragesätze als Nebensätze – Seite 7	5
Genitiv - Seite 8	6
Präpositionen mit Genitiv – Seite 8	6
Nebensätze - "dass" - Seite 9	6
Konjunktiv II (hätte/wäre/würde) - Seite 10	7
Kausale Sätze – Seite 11	7
Konzessive Sätze – Seite 12	8
Präpositionen – lokal – Seite 13	9
Weitere lokale Präpositionen – Seite 14	9
Präpositionen – temporal – Seite 15	10
Nebensätze – temporal – Seite 16	10
1. wenn – als	10
2. bis - seit - Seite 16	11
h) Es dauert noch über eine Stunde, bis der Zug kommt	11
3. während (NS - gleichzeitig) — Seite 17	11
4. nachdem (NS - vorzeitig) — Seite 17	11
5. bevor / ehe (NS - nachzeitig) — Seite 17	11
Relativsätze – Seite 18	12
1. Relativsätze mit Relativpronomen	12
Konjunktiv II – Seite 19	12
Adjektivdeklination - Seite 20	13
Modalverben – Seite 22	14
Bedeutung der Modalverben – Seite 23	15

Infinitivsätze – Seite 24	15
Passiv — Vorgangspassiv — Seite 25	16
1. Aktiv - Vorgangspassiv	16
2. Die Zeiten im Vorgangspassiv – Seite 25	16
3. Vorgangspassiv ohne Täter – Seite 26	16
"werden" – Seite 27	17
1. Das Verb "werden" + Nomen oder Adjektiv	17
2. Das Futur I - "werden" + Infinitiv	17
3. Das Vorgangspassiv - "werden" + Partizip II	17
4. "würde" - Konjunktiv II (Präsens)	17
Verben mit Präpositionalobjekt – Seite 28	18
Pronominaladverbien – Seite 29	18
Nebenordnende Konjunktionen – Seite 30	19
Seite 31	20
brauchen / sich lassen – Seite 32	20
1. "brauchen"	20
2. "sich lassen"	21

Verben – Vergangenheit - Seite 2 1. Das Perfekt 1.1. Schwache Verben Übung 1 a) Hast du Paul gefragt? j) Hast du das Paket von der Post geholt? b) Hast du ihm geglaubt? k) Hast du ihm geantwortet? c) Hast du Geld gewechselt? I) Hast die Wohnung geputzt? d) Hast du den Termin geändert? m) Hast du Jura studiert? e) Hast du ihm den Weg gezeigt? n) Hast du mit den Kollegen geredet? f) Hast du die Stühle gezeigt? o) Hast du auf den Bus gewartet? g) Hast du die Rechnung kontrolliert? p) Hast du dich vor dem Hund gefürchtet? h) Hast du den Flug gebucht? q) Bist du ihnen gefolgt? i) Hast du Paul gratuliert? r) Bist du in den Alpen gewandert? 1.2. Starke Verben – Seite 3 Übuna 2 a) Hast du das Sandwich gegessen? j) Hast du um Hilfe gebeten? b) Hast du den Weg gefunden? K) Hast du das Obst gewaschen? c) Hast du den Freunden geholfen? I) Hast du deinen Cousin getroffen? d) Hast du lange geschlafen? m) Bist du lange geblieben? e) Hast du den Roman gelesen? n) Bist du in den Park gelaufen? f) Hast du deiner Tante geschrieben? o) Bist du nach Hongkong geflogen? g) Hast du in einem Chor gesungen? p) Hast du in der U-Bahn gestanden? h) Hast du alles gesehen? q) Hast du im Theater vorne gesessen? i) Hast du mit Klaus gestritten? r) Hast du im Krankenhaus gelegen? 1.3. Gemischte Verben – Seite 3 Übung 3 a) Sie hat bestimmt die Adresse genannt. d) Sie hat bestimmt die Journalistin gekannt. b) Sie hat bestimmt die Antwort gewusst. e) Sie hat bestimmt an die Verabredung gedacht. c) Sie hat bestimmt viele Grüße gesandt. f) Sie ist bestimmt nicht auf die Straße gerannt. 1.4. Nicht trennbare Verben - Seite 3 Übung 4 a) Du hast etwas erzählt. g) Du hast jemanden besucht. b) Du hast etwas gewonnen. h) Du hast etwas verloren. c) Du hast jemanden erkannt. i) Du hast etwas vergessen. d) Du hast jemandem verziehen. j) Du hast etwas besichtigt. e) Du hast etwas zerbrochen. k) Du hast dich beeilt. f) Du hast jemandem misstraut. I) Du hast dich entschuldigt. 1.5. Trennbare Verben – Seite 4 Übung 5 a) Du hast dir etwas vorgestellt. f) Du hast etwas mitgenommen. b) Du hast jemanden angerufen. g) Du bist früh aufgestanden. c) Du bist gestern abgefahren. h) Du hast jemandem zugehört. d) Du hast etwas hergestellt. i) Du bist schnell eingestiegen. e) Du hast dich angezogen.

Übung 6	5	
	a) Der Zug ist schon abgefahren.	f) Hat der Film schon begonnen.
	b) Wer hat dir das Hotel empfohlen?	g) Bist du in den Zug gestiegen?
	c) Hast du die Vase zerbrochen?	h) Du hast mir deine Hilfe angeboten.
	d) Hat Max ein Geschenk mitgebracht?	i) Hast du den Urlaub genossen?
	e) Ich habe den Keller aufgeräumt.	j) Max hat sich an der Uni Leipzig eingeschrieben.
2. Da	ns Präteritum (Imperfekt) – S	Seite 4
	chwache Verben	
Übung 7	7	
	a) Wann informierte euch Yasmin?	g) Wann erledigte Yasmin die Arbeit?
	b) Wann kündigte Yasmin die Wohnung?	h) Wann verpackte Yasmin die Geschenke?
	c) Wann wechselte Yasmin das Geld?	i) Wann stellte Yasmin vor?
	d) Wann beendete Yasmin das Studium?	j) Wann schickte Yasmin die Karten ab?
	e) Wann verabschiedete sich Yasmin?	k) Wann baute Yasmin die Regale?
	f) Wann reservierte Yasmin den Tisch?	I) Wann kehrte Yasmin aus Italien zurück?
2.2. St	tarke Verben – Seite 5	
Übung 8		
	a) Ich fand keinen Parkplatz.	g) Ich stieg ins Taxi ein.
	b) Ich lief nach Hause.	h) Ich lud meine Freunde ein.
	c) Ich nahm Platz.	i) Ich flog nach Rom.
	d) Ich sprach mit Paul.	j) Ich schlief im Kino ein.
	e) Ich stand um 6.30 Uhr auf.	k) Ich gab Eva die Mappe zurück.
	f) Ich vergaß den Termin.	m) Ich bot Paul meine Hilfe an.
3.1 Ge	emischte Verben – Seite 5	
Übung 9)	
	a) In der Badstraße brannte es.	d) Sie wandten sich an uns.
	b) Ich wusste die Antwort nicht.	e) Der Hund rannte auf die Straße.
	c) Man erkannte ihn überall.	f) Ich sandte dir eine Ansichtskarte.
3 Da	ns Plusquamperfekt – Seite 5	
Übung 1		,
054.19	a) Paul sah fern. Vorher hatte er lange gearbeit	ret
	b) Tom ging zu Bett. Vorher hatte er sich die Zi	
	c) Carmen besuchre ihren Onkel. Vorher hatte sie ihn angerufen.	
	d) Ich bestellte einen Espresso. Vorher hatte ich eine Pizza gegessen.	
	e) Wir kammen ins Hotel. Vorher hatten wir die Stadt besichtigt.	
	f) Endlich fand Karl seine Brille. Vorher hatte e	
	g) Sie verließ die Wohnung. Vorher hatte sie al	-
	h) Ich stieg in den Zug. Vorher hatte ich lange	-
	i) Du warst vorsichtig. Vorher hattest du schle	
	j) Ivan fuhr in Urlaub. Vorher hatte ich mit dir g	
	k) Ich suchte meine Fahrkarte. Vorher war ich	
	N. M. C. C. C. C. B. D. C. C. M. C. C.	

I) Man informierte die Polizei. Vorher war ein Unfall passiert.

Satzarten – Seite 6

Hauptsätze

Übung 1

- a) Kommen die Gäste in einer Stunde? Wer kommt in einer Stunde? Wann kommen die Gäste?
- b) Fährt Jana nach Köln? Wer fährt nach Köln? Wohin fährt Jana?
- c) Ist gestern ein Unfall passiert? Was ist gestern passiert? Wann ist ein Unfall passiert?
- d) Redet Thomas sehr langsam? Wer redet sehr langsam? Wie redet Thomas?
- e) Kostet dieser Computer 500 €? Was kostet 500 €? Wie viel kostet dieser Computer?
- f) Dauert der Film 90 Minuten? Was dauert 90 Minuten? Wie lange dauert der Film?
- g) Hat Amira ihren Schlüssel verloren? Wer hat seinen Sclüssel verloren? Was hat Amira verloren?
- h) Sucht dein Kollege einen neuen Job? Wer sucht einen neuen Job? Was sucht dein Kollege?
- i) Kommt diese Reisegruppe aus Hongkong? Wer kommt aus Hongkong? Woher hommt diese Reisegruppe?
- j) Bleiben die Kinder wegen des Regens zu Hause? Wer bleibt wegen des Regens zu Hause? Warum bleiben die Kinder zu Hause?

Nebensätze – Seite 6

Übung 2

- a) Thomas besuchte seine Tante, **während** sie im Krankenhaus lag. (temporal)
- b) Jana erklärt mir alles ganz genau, damit ich keinen Fehler mache. (final)
- c) Clara ist sehr ärgerlich, weil ich sie nicht angerufen habe. (kausal)
- d) Pedro spricht immer über Politik, **obwohl** er eigentlich keine Ahnung hat. (konzessiv)
- e) Amira hörte genau zu, **während** ich ihr die ganze Geschichte erzählte. (temporal)
- f) Es ist sehr schade, dass unsere Freunde nicht mitkommen können. (dass-Satz)
- g) Ich kann nicht so laut sprechen, weil ich Halsschmerzen habe. (kausal)

Übung 3

- a) Wenn du heute keine Zeit hast, dann können wir uns morgen treffen.
- b) Ich habe Max empfohlen, dass er sich einen neuen Job sucht.
- c) Weil Amira uns half, konnten wir alles pünktlich erledigen.
- e) **Obwohl** Karl drei Bier getrunken hatte, wollte er mit seinem Auto nach Hause fahren.
- f) Motorradfahrer sollten auch am Tag mit Licht fahren, damit man sie besser sieht.
- g) Als meine Tante die Maus sah, schrie sie laut.

Fragesätze als Nebensätze – Seite 7

Ubung 4	1	
Ich weiß	nicht,	
	a) wer das Spiel gewonnen hat.	g) wie viel Clara im Kasino verloren hat.
	b) wann dein Kollege abgereist ist.	h) wen Theo gestern getroffen hat.
	c) wem deine Tante geholfen hat.	i) wann der Kurs begonnen hat.
	d) wie viel Max für das Auto bezahlt hat.	j) weshalb die Leute gestritten haben.
	e) wohin deine Freunde gefahren sind.	k) woher die Touristen gekommen sind.
	f) wie lange dieser Film gedauert hat.	I) warum Lena reklamiert hat.
Übung 5	5	
Ich habe	keine Ahnung,	
	-Validaria and had David an anadari had 0	i) oh Maria nach Mijachan föhrt?

e) ob sich Lisa ein Fahrrad kauft?	m) ob Miriam und Klaus zu Hause bleiben?
f) ob ihr morgen Fußball spielt?	n) ob das Haus am See liegt?
g) ob Frau Berg nach Rom fährt?	o) ob Lisa schon abgereist ist?
h) ob er dich mitnimmt?	p) Hat Max seinem Freund eine SMS geschickt?
Genitiv – Seite 8	
Übung 1	
a) Sie kennen das Ende der Geschichte leider nicht.	h) Sie kennen die Telefonnummer der Werkstatt leider nicht.
b) Sie kennen den Titel des Buches leider nicht.	i) Sie kennen die Größe des Platzes leider nicht.
c) Sie kennen die Adresse des Hotels leider nicht.	j) Sie kennen den Grund des Streits leider nicht.
d) Sie kennen die Methoden der Leute leider nicht.	k) Sie kennen die Farbe des Fisches leider nicht.
e) Sie kennen den Manager des Clubs leider nicht.	I) Sie kennen Pauls Anschrift leider nicht.
f) Sie kennen den Chef der Forma leider nicht.	m) Sie kennen Pauls Anschrift leider nicht.
g) Sie kennen die Frau des Chefs leider nicht.	n) Sie kennen Claras Eltern leider nicht.
Präpositionen mit Genitiv – Seite	Q
Übung 2	<u> </u>
a) Wegen des Streiks fahren wir keine Busse.	f) Trotz aller Probleme können wir die Arbeit rechtzeitig beenden.
b) Während meines Urlaubs war ich drei Wochen in den USA.	g) Wegen der Kälte muss ich eine dicke Jacke anziehen.
c) Statt eines Briefes schickt sie mir nur eine kurze E-Mail.	h) Während eines Mittagessen isst sie nur ein Stückchen
d) Trotz seiner Schmerzen geht er nicht zum Arzt.	Schokolade.
e) Wegen seiner Diät isst er jeden Tag nur einen Apfel.	i) Wegen der Ferien ist die Bibliothek geschlossen.
, , ,	j) <u>Aufgrund</u> eines Rechenfehlers bestellte man zu viel Material.
Noboncätzo dass" Soito O	
Nebensätze - "dass" - Seite 9	
Übung 1	I .
a) Max hat gesagt, dass er eine neue Arbeit sucht.	f) Maria glaubt, dass sie Thomas vertrauen kann.
b) Lena hat angeboten, dass sie euch bei der Renovierung hilft.	g) Martina befürchtet, dass sie am Wochenende arbeiten muss.
c) Karl weiß, dass er am Computerkurs teilnehmen kann.	h) Christine nimmt an, dass sie den Wagen in die Werkstatt bringen
d) Eva hofft, dass sie den Test wiederholen kann.	i) Julia nimmt an, dass sie sich um die Kinder kümmern muss.
e) Carlos hat vor, dass er seinen Freund in Madrid besucht.	ly dalla filminic dil, dass sio sion dili die kilider kalimicin filassi.
Übung 2	
Ich habe gehört, dass	
a) Paul und Sabine geheiratet haben.	g) du eine Weltreise gebucht hast.
b) Robert sich beschwert hat.	h) Hatem den Vertrag unterschrieben hat.
c) Clara eine neue Wohnung gemietet hat.	i) du ein Auto gekauft hats.
d) Eva die Prüfung bestanden hat.	j) Max mit seinem Chef gesprochen hat.
e) Jana den Termin vergessen hat.	k) Lisa nach Köln gezogen ist.
f) du deine Jacke verloren hast.	I) ihr an dem Kurs teilgenommen hat.
Übung 3	
a) Es ist schade, dass sie hat keine Zeit.	f) Es gefällt mir nicht, dass ich so viel arbeiten muss.
b) Es ist notwendig, dass du den Wagen in die Werkstatt	g) Es tut mir leid, dass ich dich nicht mitnehmen kann.
bringst.	h) Es stimmt, dass Peter sehr viel Geld verdient.
c) Es ist bekannt, dass Thomas ein guter Sportler ist.	i) Es kann sein, dass heute Abend ein Sturm kommt.
d) Es ist möglich, dass Lena nach Köln gefahren ist.	
e) Es ist wichtig, dass Paul die Prüfung schafft.	
Übung 4	
a) Stimmt es, dass du das Spiel gewonnen hast?	f) Stimmt es, dass du einen Flug nach Rom gebucht hast?
b) Stimmt es, dass du den Automaten repariert hast?	g) Stimmt es, dass du eine Wohnung gefunden hast?

- c) Stimmt es, dass du den Zug verpasst hast?
- d) Stimmt es, dass du die Prüfung bestanden hast?
- e) Stimmt es, dass du deinen Schlüssel verloren hast?
- h) Stimmt es, dass du den Präsidenten kennen gelernt hast?
- i) Stimmt es, dass du den Vertrag unterschrieben hast?

Konjunktiv II (hätte/wäre/würde) - Seite 10

Übung 1

- a) Wenn Max nicht vorsichtig wäre, würde er viel schneller fahren/führe er viel schneller...
- b) Wenn Tanja viel schliefe, wäre sie nicht immer so müde.
- c) Wenn Jonas weniger rauchen würde, hätte er er keinen Husten.
- d) Wenn Nina besser sehen würde, würde sie keine Brille brauchen/bräuchte sie keine Brille.
- e) Wenn Jana nicht frustriert wäre, würde sie keine Schokolade essen..

Übung 2

- a) Tanja lebt in einer kleinen Wohnung. Sie würde lieber in einem großen Haus wohnen
- b) Tom macht eine Diät. Er würde lieber Kuchen essen. (Er äße lieber Kuhen)
- c) Eva lebt bei ihren Eltern. Sie hätte lieber eine eigene Wohnung gelebt.
- d) Karl arbeitet als Bürokaufmann. Er würde lieber als Reiseführer arbeiten.

Übung 3

Wenn ich Zeit gehabt hätte,

- a) wäre ich einkaufen gegangen.
- b) wäre ich länger in Köln geblieben.
- c) wäre ich nach Berlin geflogen.
- d) hätte ich meinen Freunden geholfen.
- e) hätte ich ein Buch gelesen.
- f) hätte ich dir einen Brief geschrieben.

- g) hätte ich mein Zimmer gestrichen.
- h) hätte ich mein Fahrrad repariert.
- i) hätte ich dich angerufen.
- j) hätte ich den Keller aufgeräumt.
- k) hätte ich am Seminar teilgenommen.
- I) hätte ich mich mit Maria unterhalten

Übung 4

- a) Wenn Christa sich gut vorbereitet hätte, hätte sie den Test bestanden.
- b) Wenn Laura deutlicher gesprochen hätte, hätte ich sie verstanden.
- c) Wenn Thomas angerufen hätte, hätte er keinen Ärger bekommen.
- d) Wenn es nicht die ganze Zeit geregnet hätte, wären wir spazieren gegangen.
- e) Wenn Monika den Bus nicht verpasst hätte, wäre sie nicht zu spät gekommen.
- f) Wenn Paul alles aufgeschrieben hätte, hätte er nichts vergessen.
- g) Wenn Tanja rechtzeitig reserviert hätte, hätte sie einen Platz bekommen.

Kausale Sätze – Seite 11

Übung 1

- a) Thomas sucht eine neue Arbeit, weil er zu wenig verdient.
- b) Ich esse keine Erdbeeren, weil ich eine Allergie habe.
- c) Ich ziehe aus dieser Wohnung aus, weil sie zu dunkel ist.
- d) Ich habe die Blumen gekauft, weil meine Freundin heute Geburtstag hat.
- e) Max hat einen Termin beim Augenarzt, weil er eine Brille braucht.
- f) Maria fährt nicht in Urlaub, weil sie sich krank fühlt.
- g) Er hat sich verspätet, weil er den Bus verpasst.
- h) Jana macht die Fahrradtour nicht mit, weil sie sich erkältet.

- a) Manfred bleibt im Bett, weil er sich erkältet hat
 - Manfred hat sich erkältet. Deshalb bleibt er im Bett.
- b) Der Laden ist geschlossen, weil die Besitzer in Urlaub sind.

Die Besitzer sind in Urlaub. Deswegen ist der Laden geschlossen.

- c) Julia lernt jetzt immer bis spät abends, weil sie bald ihre Abschlussprüfung schreibt.
 Julia schreibt bald ihre Abschlussprüfung. Darum lernt sie jetzt immer bis spät abends.
- d) Der Hotelgast beschwerte sich, weil er mit dem Service gar nicht zufrieden war.

 Der Hotelgast war mit dem Service gar nicht zufrieden. **Deshalb** beschwerte er sich
- e) Ich komme erst später, weil ich noch etwas Wichtiges erledigen muss. Ich muss noch etwas Wichtiges erledigen. **Deswegen** komme ich erst später.
- f) Der Autofahrer war schwer verletzt, weil e sich nicht angegurtet hatte.

 Der Autofahrer hatte sich nicht angegurtet. **Deshalb** war er schwer verletzt.
- g) Viele Menschen verloren ihre Arbeit, weil man die Produktion automatisiert hatte.
 Man hatte die Produktion automatisiert. Daher verloren viele Menschen ihre Arbeit.
- h) Jana gewann den Schwimmwettbewerb an ihrer Schule, weil sie täglich hart trainiert hatte.

 Jana hatte täglich hart trainiert. **Deshalb** gewann sie den Schwimmwettbewerb an ihrer Schule.
- i) Du solltest diese Pflanze nicht anfassen, weil sie sehr giftig ist.
 Diese Pflanze ist nämlich sehr giftig. Deswegen solltest du sie nicht anfassen.

Konzessive Sätze – Seite 12

Übung 1

- a) Obwohl Vera Paul eingeladen hatte, kam er nicht zur Party.
- b) Obwohl Tanja den ganzen Tag gearbeitet hat, ist sie nicht müde.
- c) Obwohl Georg gar nicht weit von mir wohnt, treffe ich ihn nur selten.
- d) Obwohl Monika ziemlich wenig verdient, ist sie mit ihrer Arbeit zufrieden.
- e) Obwohl Peter sehr vorsichtig fuhr, passierte ein Unfall.
- f) Obwohl Max Clara vertraut, erzählt er ihr nicht alles
- g) Obwohl Leyla eine Grippe hat, spielt sie Volleyball.
- h) Obwohl Peter viele Probleme hat, beklagt er sich nie.
- i) Obwohl es der Wirtschaft gut ging, verdienen viele Leute sehr schlecht.
- j) Obwohl es nach Regen aussah, gingen wir zum Baden.

- a) Eva konnte nicht einschlafen, obwohl sie Medikamente genommen hatte.
- b) Karl ging noch in die Disko, obwohl er sehr müde war.
- c) Julian hat den Test nicht geschafft, obwohl er viel gelernt hat.
- d) Paul fand keine Stelle, obwohl er schon viele Bewerbungen geschrieben hatte.
- e) Silvie kam zu spät, obwohl sie sich sehr beeilt hatte.
- f) Martin wollte trotzdem keine Tablette nehmen, obwohl schreckliche Schmerzen hatte.
- g) Sophie will sich einen großen Hund kaufen, obwohl sie nur eine kleine Wohnung hat.
- h) Christine isst oft in teuren Restaurants, obwohl sie wenig Geld hat.
- i) Jana fliegt oft in die Türkei, obwohl sie Flugangst hat.
- j) Amira ist gar nicht nervös, obwohl sie morgen ihre Führerscheinprüfung hat.

Präpositionen – lokal – Seite 13

Übung 1

- a) Wir gingen in den großen Saal.
- b) Zwischen den beiden Ländern fließt ein Fluss.
- c) Was hast du da in der Hand?
- d) Stell bitte den Stuhl in den Flur.
- e) Kannst du mir die Adresse auf einen kleinen Zettel schreiben?
- f) Hinter mir standen eine Menge Leute an der Kinokasse.
- g) In diesem Gegend regnet es häufig.
- h) Stell den Koffer auf den Boden.
- i) Hinter dem Haus gibt es einen wunderschönen Obstgarten.
- j) Wir setzten uns in den Schatten eines Baumes.
- k) Auf dieser Insel gibt es sehr viele seltene Tiere.

- I) Paul stellte sich zwischen Rita und mich.
- m) An vielen Orten des Landes gibt es zu wenig Wasser.
- n) Er stellte seine Hausschuhe unter das Sofa.
- o) Du kannst dich ruhig neben mich setzen.
- p) Das Haus liegt zwischen der Schillerstraße und dem Marktplatz.
- q) Pass auf, wenn du über die Straße gehst!
- r) Der Junge versteckte sich unter der Decke.
- s) Setz die Mütze auf den Kopf!
- t) Es läutete und vor der Tür stand Max.
- u) Du darfst hier keine Poster an die Wände hängen.

Übung 2

im Kino.	ins Kino.	aus Kino.
in England.	nach England.	aus England.
im Ausland.	ins Ausland.	vom Ausland.
beim Arzt.	zum Arzt.	vom Arzt.
im Supermarkt.	in den Supermarkt.	vom Supermarkt.
in der Universität.	zur Universität.	von der Universität.
in der Türkei.	in die Türkei.	aus der Türkei.
im Rathaus.	zum Rathaus.	vom Rathaus.
in denUSA.	in die USA.	aus den USA.
an der Küste.	an die Küste.	von der Küste.
zu Hause.	nach Hause.	von zu Hause.
in den Bergen.	in die Berge.	von den Berge
im Dom.	in den Dom.	aus dem Dom.
in Berlin.	nach Berlin.	aus Berlin.
bei Klaus.	zu Klaus.	von Klaus.

Weitere lokale Präpositionen - Seite 14

- a) Am Wochenende fahre ich zu Klaus.
- b) Wann bist du zuletzt be_ Klaus gewesen?
- c) Kannst du mir bitte Milch aus dem Supermarkt mitbringen?
- d) Es gab einen Unfall. Der Wagen fuhr gegen den Baum.
- e) Wie komme ich zum Bahnhof? Der nächste Weg ist hier durch die Fußgängerzone.
- f) Julia will nicht allein nach Hannover fahren.
- g) Dieser Vogel kommt aus einem fernen Land.
- h) Holst du mich vom Flughafen ab?
- i) Setz dich doch bitte mir gegenüber.
- j) Unsere Nachbarin ist so neugierig, sie sieht sogar <mark>durch</mark> das Schlüsselloch.

- k) Fährst du dieses Jahr nach Spanien oder fliegst du?
- I) Der Mond kreist um die Erde.
- m) Die Straße führt den Fluss entlang.
- n) Am Sonntag gehe ich zu meinen Eltern.
- o) Wo wohnt eigentlich Paul? Nicht weit von hier, nur um die Ecke.
- p) Wann willst du endlich zum Arzt gehen?
- q) Ich habe in Frankfurt bei Freunden übernachtet.
- r) Vom Bahnhof aus sind Sie in fünf Minuten im Zentrum.
- s) Alle Gäste sitzen um den Tisch.
- t) Ich hole das Paket von der Post ab.
- u) Entlang der Straße stehen schöne alte Bäume

Übung 4

- a) Warst du schon am Bodensee? Nein, ich fahre morgen an den Bodensee.
- b) Warst du schon <u>im</u> neu**en** Rathaus? Nein, ich gehe morgen <u>ins</u> neu**e** Rathaus.
- c) Warst du schon _auf diesem_ Berg? Nein, ich steige morgen _auf diesen_ Berg.
- d) Warst du schon <u>an der</u> Nordsee? Nein, ich fahre morgen <u>an die</u> Nordsee.
- e) Warst du schon <u>in den</u> Bergen? Nein, ich fahre morgen <u>in die</u> Berge.

Präpositionen – temporal – Seite 15

Übung 1 - Zeitpunkt

- a) Den Führerschein hat Lisa schon vor einem Jahr gemacht.
- b) Wir können am Wochenende mal bei einem Glas Wein über alles sprechen.
- c) Wir wollten nach dem Abendessen ins Kino gehen, der Film beginnt um 20:30 Uhr.
- d) Ich werde dich morgen so um Mittag anrufen, aber ich weiß nicht genau wann.
- e) Die Notfallnummer können Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit anrufen.
- f) Wir haben im August geschlossen! Nach dem Urlaub sind wir wieder für Sie da.
- g) Max hat schon vor einer Woche reklamiert, aber der Schaden ist noch nicht repariert.
- h) Bei diesem schlechten Wetter will ich nicht spazieren gehen.
- i) Lena möchte am Nachmittag mit den Kindern ins Hallenbad gehen.
- j) Ich komme morgen mal so gegen 18:00 Uhr bei dir vorbei. Bist du um diese Zeit zu Hause?
- k) Theo hat mir zu meinem Geburtstag eine Karte geschickt.
- I) Wir müssen die Arbeit unbedingt noch vor dem Ende des Monats erledigen.

Übung 2 – Beginn – Ende - Dauer

- a) Man kann auf diesem Platz von nächstem Montag bis nächsten Donnerstag nicht parken.
- b) Kannst du mir für ein paar Stunden dein Auto leihen?
- c) Ab dem Wochenende soll das Wetter besser werden.
- d) Sie muss die Diplomarbeit innerhalb eines Jahres fertig stellen.
- e) Er studiert jetzt schon seit zwei Jahren im Ausland.
- f) Zwischen Weihnachten und Silvester haben wir geschlossen.
- g) Silvia will während des Sommers ein Praktikum machen.
- h) Rufen Sie bitte nicht außerhalb der Sprechzeiten an.
- i) Ich arbeite bis 18:00 Uhr und danach können wir uns treffen.
- j) Max liegt seit einer Woche im Krankenhaus.

Nebensätze – temporal – Seite 16

1. wenn - als

- a) Wenn ich im Sommer nach Griechenland fahre, treffe ich meine Freunde.
- b) Als sie in Rom war, schrieb sie mir eine Karte.
- c) Wenn uns Opa besuchte, brachte er immer Geschenke mit.
- d) Er fährt immer sehr vorsichtig, wenn es regnet.
- e) Als mich die Polizei gestern anhielt, musste ich meinen Führerschein zeigen.
- f) Er war erst 9 Jahre alt, als sein Vater starb.
- g) Wenn ich Kopfschmerzen habe, nehme ich eine Tablette.
- h) Der Zug kam gerade an, als ich zum Bahnsteig ging.
- i) Sie musste immer viel mehr arbeiten, wenn ihre Kollegin krank war.
- j) Die Nachbarn riefen immer die Polizei, wenn wir eine Party machten.
- k) Als ich gestern durch diese dunkle Straße gehen musste, fühlte ich mich unwohl.

2. bis - seit - Seite 16

Übung 2

- a) Seit Max dieses Medikament nimmt, geht es ihm viel besser.
- b) Der Hund bellte so lange vor meiner Tür, bis ich ihn ins Zimmer ließ.
- c) Wir warteten fast eine halbe Stunde, bis der Kellner endlich kam.
- d) Sie hat ständig Schmerzen im Knie, seit sie beim Skifahren so schwer gestürzt ist.
- e) Seit er mit dem Rauchen aufgehört hat, ist er schrecklich nervös.
- f) Seit sie ihn zum ersten Mal gesehen hat, ist sie in ihn verliebt.
- g) Sie lernt jeden Tag bis um 10.00 Uhr abends, bis sie die Prüfung schreibt.
- h) Es dauert noch über eine Stunde, bis der Zug kommt.

3. während (NS - gleichzeitig) - Seite 17

Übung 3

- a) Während sie mit Paul spricht, sieht sie ihm tief in die Augen.
- b) Während er sich duscht, pfeift er immer ein Lied.
- c) Während der Kellner die Rechnung bringt, zähle ich mein Geld.
- d) Während er frühstückte, las er die Wohnungsanzeigen in der Tageszeitung.
- e) Während ich das Obst wasche, schneidet Paul die Tomaten.
- f) Während wir Kaffee tranken, erzählte sie mir eine lange Geschichte.
- g) Während sie an der Bushaltestelle wartete, regnete es ständig.

4. nachdem (NS - vorzeitig) - Seite 17

Übung 4

- a) Nachdem wir dem Beamten unsere Pässe gezeigt hatten, durften wir weiterfahren.
- b) Nachdem ich gegessen hatte, bestellte ich noch einen Kaffee.
- c) Nachdem der Arzt den Patienten untersucht hatte, sprach er mit ihm.
- d) Nachdem sie das Büro aufgeräumt hatte, aß sie zu Abend.
- e) Nachdem er seine Arbeit beendet hat, legt er die Akten in den Schrank.
- f) Nachdem sie die Preise verglichen hatte, kaufte sie den neuen Wagen.
- g) Nachdem Maria Pauls Telefonnummer gefunden hat, ruft sie ihn an.

5. bevor / ehe (NS - nachzeitig) - Seite 17

- a) Bevor Karl ins Restaurant kam, hatte er eine halbe Stunde einen Parkplatz gesucht.
- b) Bevor sie ihr Examen macht, will sie noch ein Jahr im Ausland studieren.
- c) Bevor sie das Licht löschte, las sie noch ein paar Seiten.
- d) Bevor er nach München zog, hatte er zwölf Jahre in Berlin gewohnt.
- e) Bevor sie frühstückte, hatte sie schon zwei Stunden am Computer gearbeitet.
- f) Bevor Paul eine Rede hielt, kontrollierte er das Mikrophon.
- g) Bevor sie in Urlaub fuhr, brachte sie ihren Wagen zur Inspektion.

Relativsätze – Seite 18

1. Relativsätze mit Relativpronomen

Übuna 1

a) Max telefoniert mit dem Kollegen,	d) Thomas hat einen Cousin/Vetter,
der ihn besucht hat.	dem er sehr vertraut.
den er besucht hat.	der ihm im Notfall immer hilft.
der bald in Pension geht.	dessen Meinung ihm sehr wichtig ist.
b) Wo hast du den Schal,	e) Das ist der Zug,
den ich dir geliehen habe?	der aus Hamburg kommt.
den du letzte Woche gekauft hast?	den ich nehmen muss.
der mir so gut gefällt?	der gleich abfährt.
c) Kennst du die Frau,	f) Er spricht mit den Leuten,
die im III. Stock wohnt?	die zur Polizei gehen wollen.
der dieses Buch gehört?	denen man ihr Gepäck gestohlen hat.
deren Wagen vor der Tür steht?	deren Gepäck jemand gestohlen hat.

Übung 2

- a) Das Obst, das du im Supermarkt gekauft, musst du waschen.
- b) Die Autorin, die diese Geschichte geschrieben hat, ist sehr berühmt.
- c) Die Touristen, die ich auf dem Rathausplatz getroffen habe, kommen aus Rom.
- d) Der Film, den ich gestern im Fernsehen gesehen habe, war langweilig.
- e) Die Gäste, deren Essen nicht geschmeckt hat, haben sich beschwert.
- f) Eine Dame, deren Kinder auf dem Bahnsteig standen, winkte aus dem Zugfenster.
- g) Mein Freund, dessen Hund weggelaufen ist, hat eine Zeitungsanzeige aufgegeben.

Konjunktiv II – Seite 19

Übung 1

a) Sprich bitte lauter. d) Nimm mich bitte mit. g) Schick bitte ein Fax. b) Hol bitte den Rucksack. e) Bring bitte die Bücher. h) Deck bitte den Tisch. c) Sag das bitte noch einmal. f) Füll bitte die Liste aus. i) Räum bitte den Keller auf Übung 2

a) Boris spricht zu leise. e) Thomas vergisst zu viele Termine. b) Dieter schläft zu wenig. f) Peter weiß zu diesem Thema zu wenig. c) Franz gibt zu viel Geld aus. g) Anja ruft zu selten an. d) Gabi liest zu wenig. h) Eva fängt zu viele Dinge gleichzeitig an

Übung 3

- a) Es gibt Handys. Deshalb kann man immer und überall miteinander sprechen.
- b) Es gibt öffentliche Verkehrsmittel. Deshalb muss man nicht immer mit dem eigenen PKW fahren.
- c) Es gibt das Internet. Deshalb kann man weltweit einfach und günstig kommunizieren.
- d) Es gibt Antibiotika. Deshalb kann man Infektionskrankheiten besser behandeln.

- a) Karl fährt mit dem Taxi nach Hause, weil er betrunken ist.
- b) Gerd kommt nicht zur Party, weil er fürs Examen lernen muss.
- c) Maria darf keine Erdbeeren essen, weil sie eine Allergie hat.
- d) Elfi muss die Arbeit heute alleine erledigen, weil sich Thomas erkältet hat.
- e) Julia kann nichts zu diesem Thema sagen, weil sie nicht Bescheid weiß.

für mein neues Fahrrad

durch ein kluges Konzept

Adjektivdeklination – Seite 20 Übung 1 mit einem langen Brief warmes Wasser kein frischer Fisch aus diesen alten Büchern selteneTiere ein weißes Hemd ohne den großen Koffer für neue Ideen sein reicher Cousin seit einer halben Stunde aus buntem Glas für unser liebes Kind ohne ein nettes Wort wegen seines kranken Onkels wegen enormer Sorgen

bei jungen Leuten

wegen starken* Sturmes

während langen* Wartens

für die kleine Schwester

während der kalten Jahreszeit

Übung 2			
	a) Schmeckt dir scharfe Suppe? – Nein, die scharfe Suppe schmeckt mir nicht.		
	b) Schmeckt dir süßen Kuchen? – Nein, der süße Kuchen schmeckt mir nicht.		
	c) Schmeckt dir starker Kaffee? – Nein, der starke Kaffee schmeckt mir nicht.		
	d) Schmeckt dir grüner Tee? — Nein, der grün	ne Tee schmec	kt mir nicht.
	e) Schmeckt dir schwarzer Tee? – Nein, der sch	nwarze Tee sch	meckt mir nicht.
	f) Schmeckt dir dunkles Bier? — Nein, das dur	nkle Bier schme	eckt mir nicht.
	g) Schmeckt dir gesalzene Butter? – Nein, die g	gesalzene Butto	er schmeckt mir nicht.
	h) Schmeckt dir magerer Schinken? – Nein, der magere Schinken schmeckt mir nicht.		
	i) Schmeckt dir bittere Schokolade? – Nein, die bittere Schokolade schmeckt mir nicht.		
	j) Schmeckt dir aure Kirschen? – Nein, die sauren Kirschen schmecken mir nicht.		
	k) Schmeckt dir trockene Weine? – Nein, die trockenen Weine schmecken mir nicht.		
	I) Schmeckt dir edle Pralinen? – Nein, die edlen Pralinen schmecken mir nicht.		
Übung 3			
	dieser lange Brief		klares, frisches Wasser
	unsere netten Gäste schwarze spanische Oliven		
	alle wichtigen Fragen andere neue Ideen		
	von den lieben Freunden		an wenigen sonnigen Tagen
	aufgrund seiner großen Probleme trotz vieler kleiner Schwierigkeiten		

a) bis letzte Woche	m) eine hohe Strafe
b) aus nächster Nähe	n) ein Haus an der spanischen Küste
c) ohne genaue Information	o) die Länder des alten Europas
d) diese kleinen Teile	p) durch eine dunkle Gasse
e) an seinem siebzigsten Geburtsta	q) nach dem zwanzigsten November
f) vor einem halben Jahr	r) sein letzter Besuch
g) jeder normale Mensch	s) wegen hoher Preise
h) für deine große Hilfe	t) ein schwerer Fehler
i) bei einem romantischen Abendess	sen u) trotz ständigen Regens
j) von den internationalen Banken	v) lange , dunkle Straßen
k) während eines starken Sturmes	w) eine schöne , neue Wohnung
I) aus einem speziellen Material	x) diese schwierigen und riskanten Aktionen

Übung 5

Der alte Rabe und der schlaue Fuchs (nach Äsop)

An einem warmen Frühlingstag sitzt ein alter Rabe auf einem hohen Baum neben einem kleinen Häuschen. Durch das offene Küchenfenster sieht er auf dem schmalen Fensterbrett einen weißen Teller mit einem großen Stück Käse. Weil er schrecklichen Hunger hat, fliegt der schwarze Vogel zum Fenster, nimmt schnell mit seinem riesigen Schnabel das appetitliche Käsestück und setzt sich damit wieder auf den Baum. Kurzer Zeit später kommt ein roter Fuchs vorbei und entdeckt den alten Raben. Höflich begrüßt er den Vogel, denn er hat auch Hunger und will gern ein kleines Stück von dem köstlichen Käse haben. "Ich wünsche Ihnen einen guten Tag, Herr Rabe! Haben wir nicht wunderbares Wetter heute?" fragt der hungrige Fuchs. Der Rabe antwortet nicht, denn er hat ja den Käse in seinem großen Schnabel. "Lieber Herr Rabe", beginnt der Fuchs wieder. "Ich habe riesigen Hunger! Können Sie mir nicht ein winziges Stückchen von Ihrem Käse geben?" Der Rabe schüttelt nur seinen großen Kopf. Der Fuchs steht unter dem alten Baum und denkt nach, weil er jetzt einen intelligenten Plan braucht. Nach kurzer Zeit spricht er wieder: "Herr Rabe, ich habe gehört, dass Sie ein ausgezeichneter Sänger mit einer wunderbaren Stimme sind. Können Sie nicht für einen armen, alten Fuchs ein kleines Lied singen?" Der Rabe ist ein dummer und ein stolzer Vogel. Er schüttelt seine glänzenden Federn, schließt seine dunklen Augen und holt Luft. Als er aber seinen großen Schnabel öffnet, fällt der schöne Käse hinunter. Der Fuchs nimmt ihn, verabschiedet sich mit bösem Lächeln von dem traurigen Vogel und läuft in den dunklen Wald.

Modalverben – Seite 22

Übung 1

- a) Isst du eine Torte? Nein, ich darf leider keine Torte essen. (muss darf)
- b) Triffst du dich gern mit Eva? Ja, ich soll mich mit ihr treffen. (soll mag)
- c) Empfiehlst du die Bar? Nein, ich kann sie leider nicht empfehlen. (will kann)
- d) Gehst du schon? Ja, ich muss leider schon gehen. (muss darf)
- e) Sprichst du bitte mit ihm? Ja gut, ich kann mal mit ihm sprechen. (soll kann)
- f) Fliegst du in Urlaub? Nein, ich kann dieses Jahr nicht fliegen. (kann muss)
- g) Hilfst du ihr vielleicht? Ja, ich kann ihr natürlich helfen. (kann darf)
- h) Schlafen die Kinder schon? Ja, sie müssen auf jeden Fall schlafen. (können müssen)

Übung 2

- a) Wolltest du Wein bestellen? Natürlich wollte ich Wein bestellen.
- b) Konntest du mitkommen? Natürlich konnte ich mitkommen.
- c) Musstest du gestern arbeiten? Natürlich musste ich gestern arbeiten.
- d) Durftest du mit Paul sprechen? Natürlich durfte ich mit Paul sprechen.
- e) Solltest du länger bleiben? Natürlich sollte ich länger bleiben.
- f) Solltest du ruhig sein? Natürlich sollte ich ruhig sein.
- g) Musstest du ihnen helfen? Natürlich musste ich ihnen helfen.
- h) Durftest du sie begleiten? Natürlich durfte ich sie begleiten.
- i) Wolltest du frühstücken? Natürlich wollte ich frühstücken.
- j) Wolltest du in Urlaub fahren? Natürlich wollte ich in Urlaub fahren.
- k) Konntest du das Problem lösen? Natürlich konnte ich das Problem lösen.
- I) Solltest du ihn anrufen? Natürlich sollte ich ihn anrufen.

- a) Hast du uns wirklich anrufen wollen?
- b) Hast du wirklich nicht helfen können?
- c) Hast du wirklich nichts erzählen dürfen?
- d) Hast du dich wirklich verabschieden wollen?
- e) Hast du wirklich nicht bleiben dürfen?

- f) Hast du wirklich nichts essen wolllen?
- g) Hast du eirklich länger arbeiten müssen?
- h) Hast du das wirklich verstehen können?
- i) Hast du wirklich alles aufräumen müssen?

Bedeutung der Modalverben – Seite 23		
Übung 4		
a) Kannst du ihm helfen?		j) Eva konnte nicht rechtzeitig antworten.
b) Wollt ihr verreisen?		k) Man darf Geld nicht selbst drucken.
c) Du darfst dein Auto im Hof parl	ken.	I) Alia will ihre Wohnung renovieren.
d) Ich soll den Brief bringen.		m) Man darf hier nicht rauchen.
e) Ich kann nicht alles erledigen.		n) Du sollst das Protokoll schreiben.
f) Man darf keine Hunde in den La	den mitnehmen.	o) Wir konnten die alte Burg besichtigen.
g) Sandra will im Ausland studier	en.	p) Man darf hier seine Meinung sagen.
h) Man muss die Instruktionen be	folgen.	q) Kann ich Sie am Montag anrufen?
i) Max kann das Fahrrad nicht sel	bst reparieren.	r) Lena will ihren Onkel im Mai besuchen.

Infinitivsätze – Seite 24	
Übung 1	
a) Ja, ich habe vor, morgen ins Theater zu gehen.	f) Ja, ich habe vor, den Vertrag zu unterschreiben.
b) Ja, ich habe vor, am Samstag meine Eltern zu besuchen.	g) Ja, ich habe vor, mich für diesen Kurs einzuschreiben.
c) Ja, ich habe vor, bald umzuziehen.	h) Ja, ich habe vor, die Übung zu wiederholen?
d) Ja, ich habe vor, mich um ein Stipendium zu bewerben.	i) Ja, ich habe vor, die Angebote zu vergleichen.
e) Ja, ich habe vor, bald abzureisen?	j) Ja, ich habe vor, mich gründlich vorzubereiten.

Übung 2	
a) Max hat mir angeboten, mir beim Umzug zu helfen /9.	1) ändern
b) Während unserer Wanderung fing es an, heftig zu regnen /13.	2) aufbauen
c) Hör endlich auf, ständig mit mir zu streiten /16.	3) aufhören
d) Es wäre besser, sich auf die Prüfung gründlich vorzubereiten /18.	4) aufräumen
e) Die Regierung beschloss, das Gesetz zu ändern /1.	5) betreten
f) Ich bitte dich, den Keller aufzuräumen /4.	6) einhalten
g) Denk bitte daran, dich von einem Arzt untersuchen zu lassen /12.	7) ernähren
h) Sein Vater erlaubt ihm, am Ausflug teilzunehmen /17.	8) finden
i) Jana glaubte, den Test schaffen zu können /10.	9) helfen
j) Sie half mir dabei, mein Regal aufzubauen /2.	10) können
k) Viele hoffen darauf, eine gute Arbeit zu finden /8.	11) kündigen
I) Man verbot mir, den Raum zu betreten /5.	12) lassen
m) Jana hat vergessen, den Vertrag zu kündigen /11.	13) regnen
n) Versprich mir, dich gesünder zu ernähren /7.	14) renovieren
o) Du solltest versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören /3.	15) streicheln
p) Ich warne dich davor, den Hund zu streicheln /15.	16) streiten
q) Es ist wichtig, die Frist einzuhalten /6.	17) teilnehmen
	18) vorbereiten

Passiv – Vorgangspassiv – Seite 25

1. Aktiv - Vorgangspassiv

Übung 1

- a) Der Rinderbraten wird vom Koch gewürzt.
- b) Der Schalter wird vom Hausmeister repariert.
- c) Die Rechnungen werden von euch bezahlt.
- d) Die Patientin wird vom Arzt untersucht.
- e) Ich werde von Paul angerufen.
- f) Menschliche Arbeitskraft wird von Robotern ersetzt.

Übung 2

- a) Der Gast wird vom Direktor begrüßt.
- b) Die Getränke werden vom Ober gebracht.
- c) Der Autofahrer wird von der Polizei gestoppt.
- d) Die Blumen werden von Max gegossen.
- e) Diverse Produkte werden von dieser Firma hergestellt.
- f) Die Maus wird von der Katze gefangen.

- g) Er wird von seinen Eltern finanziell unterstützt.
- h) Paul wird von Carmen eingeladen.
- i) Die Burg wird von der Touristin besichtigt.
- i) Alle Mitarbeiter werden vom Chef informiert.
- k) Das Problem wird von einem Experten erklärt.
- I) Ich werde von meinem Freund vom Bahnhof abgeholt.

2. Die Zeiten im Vorgangspassiv - Seite 25

Übung 3

- a) Der Termin wurde von der Sekretärin notiert.
- b) Das Sofa ist von zwei Männern gebracht worden.
- c) Die Stadt wurde von einem Feuer zerstört.
- d) Der Dieb war von der Polizei verhaftet worden.
- e) Ich wurde von einem großen Hund gebissen.
- f) Er wurde von den Ärzten gründlich untersucht.
- g) Medikamente wurden vom Roten Kreuz verteilt.
- h) Das Festival war von einem Verein organisiert worden.
- i) Alle Mitarbeiter wurden von der Firmenleitung informiert.
- j) Der Koffer ist von einem Unbekannten gestohlen worden.

Übung 4

- a) Ich wurde vom Arzt untersucht.
- b) Der Minister wurde vom Kanzler begrüßt.
- c) Der Flug wurde von der Sekretärin gebucht.
- d) Die Tür wurde vom Zimmermädchen geschlossen.
- e) Diese Arbeit ist von mir erledigt worden.
- a) Die Wurst wurde vom Hund gefressen.
- b) Der Termin ist von der Gesellschaftsleitung geändert worden.
- c) Alle Hausbewohner waren vom Hausmeister informiert worden.
- d) Das Geld ist vom Kunden überwiesen worden.
- Die Waschmaschine ist vom Lieferservice gebracht worden.

3. Vorgangspassiv ohne Täter – Seite 26

- a) Das schmutzige Wasser wird gefiltert.
- b) Die Gefahr wurde nicht erkannt.
- c) Wir sind gründlich informiert worden.
- d) Das Geld war versteckt worden.
- e) Die Qualität wird ständig kontrolliert.
- f) Der Fall ist nicht untersucht worden.

- g) Der Dom wurde renoviert.
- h) Wir wurden nicht unterstützt.
- i) Die Gefahr ist erkannt worden.
- j) Der Vertrag wird verlängert.
- k) Das Gemüse ist nicht geputzt worden.
- I) Diese Methoden wurden kritisiert.

Übun	ıg 6		
	a)	Uns wurde großzügige Hilfe versprochen.	g) Mir wurde <mark>der Koffer</mark> gestohlen.
	b)	lch wurde über den Termin nicht informiert worden.	h) Euch ist auf das Risiko hingewiesen worden.
	c)	Dieses Hotel ist euch empfohlen worden.	i) Wir wurde nicht nach unserer Meinung gefragt.
	d)	Dem Gast wurde ein anderes Zimmer angeboten.	j) Julia ist das Sofa geliefert worden.
	e)	Wir waren vor der Gefahr nicht gewarnt worden.	k) Mir wurden die Dokumente nicht gezeigt.
	f)	Ihnen wird alles Mögliche versprochen.	I) Mit dem Mann wurde <mark>kein Wort</mark> gesprochen.

"werden" – Seite 27

- 1. Das Verb "werden" + Nomen oder Adjektiv
- 2. Das Futur I "werden" + Infinitiv
- 3. Das Vorgangspassiv "werden" + Partizip II
- 4. "würde" Konjunktiv II (Präsens)

- a) Was hat denn dein Neffe später vor? Ich glaube, er möchte Architekt werden.
- b) Das Wetter wird wohl zum Wochenende besser.
- c) Haben wir noch Wein? Ich werde mal in den Keller gehen und nachsehen.
- d) Wo wird du nächstes Jahr Urlaub machen?
- e) Stell dir vor, gestern ist mein Fahrrad gestohlen worden.
- f) Ich würde gern ein Zimmer reservieren.
- g) Wann wirst du endlich die Wörter lernen?
- h) Der Text wurde schon zweimal kontrolliert, aber ich finde immer noch Fehler.
- i) Wenn du immer ohne Jacke rausgehst, wirst du sicher krank.
- j) Hast du schon gehört? Max wird bald Vater.
- k) Martina wird am Samstag 25. Das wird bestimmt eine große Party.
- I) Dieser Zahn ist kaputt. Der muss gezogen werden.
- m) Wieso werdet ihr immer so nervös vor Prüfungen?
- n) Stimmt es, dass dieses Haus letzte Woche verkauft worden ist?
- o) Du spielst doch Lotto! Was würdest du machen, wenn du gewinnen würdest?
- p) Nächsten Herbst werden wir wohl nach Griechenland fliegen.
- q) Ich würde gern mit dem Chef sprechen.
- r) Bald werden die Gäste ankommen.
- s) Die Briefe wurde bereits abgeschickt.

Verben mit Präpositionalobjekt – Seite 28

Übung 1

- a) Entschuldigen Sie, kann ich kurz mit Ihnen sprechen?
- b) Ich denke, du musst mehr auf deine Gesundheit achten.
- c) Sie hat einen Brief an ihre Versicherung geschrieben.
- d) Wir arbeiten momentan an einem sehr wichtigen Projekt.
- e) Alles war vorbereitet, ich musste mich um nichts mehr kümmern.
- f) Mein Cousin wunderte sich sehr über diese Geschichte.
- g) Die Arbeiter protestieren gegen diese schlechten Arbeitsbedingungen.
- h) Kannst du bitte kurz auf meine Tasche aufpassen?
- i) Der Kuchen schmeckt nach Honig und Nüssen.
- j) Wie viele Leute haben <mark>an</mark> dem Seminar teilgenommen?
- k) Wann ruft Paul an? Ich rechne nicht vor nächster Woche mit seinem Anruf.
- I) Könnt ihr nicht endlich mit dieser dummen Diskussion aufhören?
- m) Du kannst dich wirklich auf mich verlassen.
- n) Ich wollte mich bei Ihnen entschuldigen.
- o) Denk doch mal über dieses Angebot nach.
- p) Sag mal, lachst du über mich?
- q) Du musst nicht auf mich warten, wenn du keine Zeit hast.
- r) Denkst du an unsere Verabredung morgen?
- s) Trefft ihr euch morgen mit euren Freunden?
- t) Eltern sorgen für ihre Kinder.
- u) Eva möchte sich noch ganz herzlich für die Hilfe bedanken.
- v) Wir wollen morgen mit dem neuen Projekt beginnen.
- w) Vielleicht müssen wir die Reise verschieben; das hängt von seiner Gesundheit ab.
- x) Bei unserem letzten Treffen haben wir über alles Mögliche gesprochen.
- y) Er fürchtete sich nicht vor Spinnen.

Übung 2		
a) Ich bitte dich um Geduld.	h) Ich informiere mich über meine Pläne.	
b) Ich rate dir von dieser Reise ab.	i) Ich weise <mark>dich</mark> auf die Gefahr hin.	
c) Ich helfe dir bei der Arbeit.	j) Ich danke <mark>dir</mark> für deine Hilfe.	
d) Ich erkannte ihn an deiner Stimme.	k) Ich lade dich zu diesem Fest ein.	
e) Ich fragte dich nach dem Weg.	I) Ich erinnere mich an unsere Verabredung.	
f) Ich gratuliere dir zum Geburtstag.	m) Ich rate dir zu einer gesünderen Ernährung.	
g) Ich heneide dich um deinen Erfolg	n) Ich erzählte dir über meinen Problemen	

Pronominaladverbien – Seite 29

Übung 1	
a) Hast du dich an diese Leute erinnert?	g) Hast du <mark>mit</mark> Maria gesprochen?
b) Hast du an diesem Kurs teilgenommen?	h) Hast du über die Probleme gesprochen?
c) Hast du auf diese Frage geantwortet?	i) Hast du dich <mark>über</mark> den Krach beschwert?
d) Hast du dich <mark>um</mark> deine Freunde gekümmert?	j) Hast du dich <mark>über</mark> den Kellner beschwert?
e) Hast du dich für dieses Thema interessiert?	k) Hast du dich <mark>bei</mark> deinem Freund entschuldigt?
f) Hast du dich auf diese Arbeit konzentriert?	I) Hast du dich <mark>für</mark> die Verspätung entschuldigt?

Übung 2

- a) Du hast mir sehr geholfen. Ich danke dir dafür.
- b) Ich leihe dir mein Fahrrad, aber du musst darauf Acht geben.
- c) Kaufst du den Wagen? Das hängt davon ab, wie viel er kostet.
- d) Paul hat die Einladung vergessen. Ich habe mich darüber gewundert.
- e) Ich bringe dir dein Buch morgen zurück. Du kannst dich auf mich verlassen.
- f) Der Film war sehr lustig. Wir haben sehr darüber gelacht.
- g) Ich weiß nicht, wann der Zug abfährt, aber ich will mich danach erkundigen.
- h) Ich habe ein Problem. Kann ich mit Ihnen darüber sprechen?

Übung 3

- a) Wonach schmeckt die Suppe? Nach Knoblauch.
- b) Wovon träumst du? Von einem schönen, langen Urlaub.
- c) An wen schreibst du? An meinen Onkel.
- d) Von wen verabschiedest du dich? Von meiner Kollegin.
- e) Woran denkst du? An den Streit von gestern.
- f) An wen denkst du? An meine Freunde.
- g) Mit wem unterhältst du dich? Mit meinen Freunden.
- h) Worüber unterhältst du dich? Über meine Kollegen.
- i) Wofür bedankst du dich? Für deinen guten Rat.
- j) Bei wem bedankst du dich? Bei dir.

Nebenordnende Konjunktionen – Seite 30

Übung 1

- a) Er schloss die Augen, denn die Sonne blendete ihn.
- b) Sie wollte kein Sandwich, sondern lieber eine warme Suppe.
- c) Monika ging zu Ihrer Tante und überreichte ihr die Blumen.
- d) Du fährst immer mit dem Fahrrad, aber ich nehme immer den Bus.
- e) Er wollte mir sein Fahrrad nicht leihen, denn er vertraute mir nicht.
- f) Meine Tante fliegt nach Athen oder nach Rom, sie weiß es noch nicht genau.
- g) Er war total betrunken aber er wollte trotzdem mit dem Auto nach Hause fahren.
- h) Du kannst mitkommen oder ich gehe alleine ins Kino.
- i) Tennis spielt Max sehr gern, denn Fußball gefällt ihm nicht so gut.
- j) Wir treffen uns nächsten Samstag und dann besprechen wir alles.

- a) Julia wollte ihren Cousin einladen aber er hatte leider keine Zeit.
- b) Paul möchte nicht nach Wien, sondern nach Graz fahren.
- c) Jan fliegt nicht nach Malta, denn seine Mutter hatte einen Unfall.
- d) Lena besucht mich vielleicht am Montag oder am Dienstag.
- e) Max studiert Medizin und ist jetzt im 6. Semester.
- f) Wir wollen Lisa besuchen, denn sie hat morgen Geburtstag.
- g) Wir können ins Kino oder ins Theater gehen.
- h) Im August macht Peter Urlaub in der Schweiz und danach muss er umziehen.
- i) Maria bestellt keinen Wein, sondern einen Cocktail.
- j) Thomas will den Wagen nicht kaufen, denn er ist viel zu alt.

Seite 31

Übung 3

- a) Man hat mich leider weder informiert noch hat man mich um Rat gefragt.
- b) Max hat sowohl die Feier allein vorbereitet als auch alle Einladungen verschickt.
- c) Das Wetter war zwar schlecht, aber wir wollten trotzdem eine Radtour unternehmen.
- d) Sie sollten entweder anrufen oder Sie teilen uns Ihre Entscheidung schriftlich mit.
- e) Der Arzt meint, ich soll nicht nur viel Obst essen, sondern auch mehr Sport treiben.
- f) Mir gefällt diese Stadt zwar ziemlich gut, aber auf dem Land gefällt es mir besser.
- g) Er war weder zu Hause noch konnten wir ihn bei seinen Eltern erreichen.

Übung 4

Eine Schuluniform ist eine einheitliche Kleidung für alle Schüler einer Schule oder eines Landes. In Deutschland besteht zwar zurzeit keine Pflicht zur Schuluniform, aber das Thema wird immer wieder in die Diskussion gebracht. Wenn man in Deutschland oder einem deutschen Bundesland die Pflicht zur Schuluniform einführen würde, müssten alle Schüler der dortigen Schulen die Schuluniform tragen. Momentan dürfen in Deutschland die Schulen ihre Schüler nicht zu einer einheitlichen Uniform zwingen. Deshalb ist hier die Kooperation mit den Eltern sehr wichtig, wenn sie eine Schuluniform einführen wollen. In anderen Ländern, wie z. B. in Australien oder England, sind Schuluniformen schon längst Pflicht und gehören zum Alltag der Schüler. Es gibt Schuluniformen für den Sommer und solche für den Winter. Zum Thema Schuluniform findet man sowohl Argumente dafür als auch Argumente dagegen.

Pro: Keine Gruppe kann sich mit ihrer Kleidung von den anderen Schülern abgrenzen, denn alle tragen ja die gleiche Schuluniform. Mit einer Schuluniform kann man nur noch schwer erkennen, aus welchem sozialen Milieu ein Schüler kommt: Man sieht nicht mehr die teuren Markenartikel, denn man sieht eher den Menschen. In Ländern, in denen es eine Schuluniform gibt, hat meistens jede Schule eine eigene Schuluniform und man kann so erkennen, welche Schule ein Schüler besucht. Das stärkt die Identifikation mit der eigenen Schule.

Contra: Schuluniformen sind meist nicht billig und das könnte ein Problem besonders für Familien mit niedrigem Einkommen sein. Außerdem muss jeder Schüler nicht nur eine Schuluniform besitzen, sondern man braucht ja auch eine Ersatzuniform, wenn eine mal schmutzig ist. Wenn es ums Aussehen geht, mögen viele Schüler die Schuluniformen nicht, denn Schuluniformen sehen für viele langweilig aus und man kann keinen eigenen Stil zeigen. Besonders für Schüler ist es wichtig, dass sie ihren eigenen Kleidungsstil zur Schau tragen, aber das können sie nicht, wenn sie Schuluniformen tragen müssen

brauchen / sich lassen – Seite 32

1. "brauchen"

Übung 1

а	a) Was brauchst du für die Geburtstagsparty? – Ich brauche <mark>einen neuen</mark> CD-Player.	(neu)

b) Was brauchst du für die Bergtour? - Ich brauche einen großen Rucksack. (groß)

c) Was brauchst du für die Reparatur? - Ich brauche einen schweren Hammer. (schwer)

d) Was brauchst du für den Umzug? - Ich brauche stabile Kartons. (stabil)

- a) Kaufst du noch ein? Nein, wir brauchen nicht mehr einzukaufen.
- b) Habt ihr renoviert? Nein, wir haben nicht zu renovieren brauchen.
- c) Hilfst du mit? Nein, ich brauche nicht zu helfen.
- d) Hast du Lisa abgeholt? Nein, ich habe Lisa nicht abzuholen brauchen.
- e) Habt ihr die Bücher zurückgegeben? Nein, wir brauchen die Bücher nicht zurückzugeben.
- f) Bezahlst du alles? Nein, ich brauche nicht alles zu bezahlen.
- g) Hast du den Termin abgesagt? Nein, ich habe den Termin nicht abzusagen brauchen.
- h) Nehmt ihr ein Taxi? Nein, wir brauchen kein Taxi zu nehmen.
- i) Habt ihr unterschrieben? Nein, wir haben nicht zu unterschreiben brauchen.
- j) Wechselt er Geld? Nein, er braucht kein Geld zu wechseln.

2. "sich lassen"

Übung 3

- a) Wirst du abgeholt? Ja, ich lasse mich abholen.
- b) Wird Paul untersucht? Ja, er lässt sich untersuchen.
- c) Werdet ihr beraten? Ja, wir lassen uns beraten.
- d) Wirst du geweckt? Ja, ich lasse mich wecken.
- e) Wird Eva nach Hause gebracht? Nein, sie lässt sich nach Hause bringen
- f) Werdet ihr weggeschickt? Nein, wir lassen uns nicht wegschicken.
- g) Wird Max unterbrochen? Nein, er lässt sich nicht unterbrechen.
- h) Wirst du durchleuchtet? Nein, ich lasse mich nicht durchleuchten.

Übung 4

- a) Kann man die Uhr noch reparieren? Ja, sie lässt sich noch reparieren.
- b) Kann man den Koffer abschließen? Ja, er lässt sich abschließen.
- c) Kann man diese Schwierigkeiten vermeiden? Ja, sie lassen sich vermeiden.
- d) Kann man das Problem lösen? Ja, es lässt sich lösen.
- e) Kann man die CD kopieren? Ja, sie lässt sich kopieren.
- f) Kann man den Versuch wiederholen? Ja, er lässt sich wiederholen.
- g) Kann man die Reservierungen stornieren? Ja, sie lässt sich stornieren.
- h) Kann man den Fehler finden? Ja, er lässt sich finden.
- i) Kann man diese Tiere im Zoo halten? Ja, sie lassen sich im Zoo halten.
- j) Kann man den Termin verschieben? Ja, er lässt sich verschieben.

Bài tập nầy có thể bị thay đổi bởi tác giả

https://deutschkurse-passau.de/JM/images/stories/SKRIPTEN/b1 skript gr.pdf

Đáp án theo bài tập sau đây

27/12/2021

https://drive.google.com/file/d/1WTyqJbjsfGL7Vw_R07DT-PFu_CGFYwQ_/view?usp=sharing